



Infor LN Finanzwesen Anwenderhandbuch für Integration

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	tfintmapug (U8936)
---------------------------	--------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Das Modul Integration.....	7
Integration (FIN).....	7
Initialisieren der Abgleichdaten.....	8
Protokollieren von Integrations- und Abgleichsbuchungen.....	9
Kapitel 2 Integrationsbuchungsschema - Konzepte.....	11
Integration - Konzepte und Komponenten.....	11
Logistikobjekt.....	11
Integrationsbelegart.....	11
Zuordnungselement.....	12
Übergeordnetes Element.....	12
Sortierelement.....	13
Elementegruppe.....	13
Buchungspriorität.....	14
Buchungsfolge.....	14
Voreingestelltes Konto.....	14
Sachkonten-Code.....	15
Buchungsschlüssel und Nummernkreis.....	16
Verdichten.....	16
Abgleichgruppe.....	16
Integrationskonto.....	17
Der Status des Buchungsschemas Integration.....	17
Sonstige Konzepte.....	17
Kapitel 3 Integrationsbuchungsschema - Abläufe.....	19
Einrichten eines Buchungsschemas Integration.....	19
Zuzuordnende Buchungen.....	19
Das Einrichtungsverfahren.....	19
Buchungsschema-Voraussetzungen.....	20

Anwendergruppen Integration.....	21
Erstellen eines Buchungsschemas.....	22
Hinzufügen von Integrationsbelegarten zum Buchungsschema.....	23
Erstellen von Elementgruppen.....	24
Verbinden von Zuordnungselementen mit den Elementgruppen.....	24
Zuordnen einer Elementgruppe zu Sach- oder Unterkonten.....	25
Einrichten der Integrationsbuchungs-Belegnummern.....	27
Anpassen der Zuordnung.....	28
Prüfen und Aktivieren eines Buchungsschemas.....	28
Kapitel 4 Integrationsbuchungsdetails.....	31
Überprüfen und Anpassen der Elementreihenfolge.....	31
Festlegen voreingestellter Kontenzuordnung.....	31
Einrichten der Verdichtung für die Buchungen.....	32
Nicht verwendete Integrationsbelegarten.....	33
Kapitel 5 Integrationsbuchungen.....	35
Verarbeiten von Integrationsbuchungen.....	35
Verarbeiten von Integrationsbuchungen.....	36
Umgang mit Perioden bei Integrationsbuchungen.....	40
Datumsangaben.....	40
Neuzuordnen von Integrationsbuchungen.....	44
Bemerkungen zum Abgleich.....	45
Voraussetzungen.....	45
Neuzuordnen von Integrationsbuchungen.....	45
Beispiel für neu zugeordnete Integrationsbuchungen.....	46
Kapitel 6 Firmenübergreifende Aspekte.....	49
Abgleich - Mehrfirmen-Aspekte.....	49
Anhang A Glossar.....	51
Index	

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Dokument werden die Konzepte hinter der Zuordnung der Integrationsbuchungen erläutert. Sie erfahren, wie Sie ein Integrationsbuchungsschema für Ihr Unternehmen entwickeln und einrichten.

Zielsetzung

In diesem Handbuch werden die Konzepte erläutert, auf denen die Zuordnung von Integrationsbuchungen basiert, sowie die Schritte zum Festlegen und Einrichten eines Integrationsbuchungsschemas für Ihr Unternehmen.

Zielgruppe

Dieses Dokument wendet sich an Mitarbeiter, die für die Festlegung, Implementierung und Verwaltung des Integrationsbuchungsschemas verantwortlich sind, das die Zuordnung von Integrationsbuchungen zu Sachkonten und analytischen Unterkonten festlegt. Daher können zur Zielgruppe Key-Anwender, Implementierungsberater, Produktarchitekten, Support-Experten und Andere gehören.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Zur richtigen Verwendung des Handbuchs müssen Sie über Grundkenntnisse zu den Funktionalitäten der einzelnen Logistikpakete in LN verfügen sowie über ein allgemeines Verständnis des Pakets Finanzwesen.

Übersicht über das Dokument

In diesem Dokument finden Sie die folgenden Kapitel:

- **Das Modul Integration**
Erläutert die Funktionen und den Inhalt des Moduls Integration im Paket Allgemeine Daten (TC).
- **Integrationsbuchungsschema - Konzepte**
Enthält Beschreibungen, Definitionen und weitere Erläuterungen zu den Konzepten und Komponenten, die mit Integrationsbuchungen in Zusammenhang stehen.
- **Integrationsbuchungsschema - Abläufe**
Enthält Anleitungen zur Einrichtung eines Integrationsbuchungsschemas.
- **Integrationsbuchungsdetails**
Enthält Anleitungen zu alternativen Verfahren für die Zuordnung von Integrationsbuchungen.
- **Integrationsbuchungen**
Erläutert die Protokollierung, Zuordnung und Buchung von Integrationsbuchungen.
- **Firmenübergreifende Aspekte**
Erläutert mehrere allgemeine Aspekte der Zuordnung von Integrationsbuchungen und der Verarbeitung in einer firmenübergreifenden Struktur.
- **Glossar**
Enthält Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe und Konzepte in alphabetischer Reihenfolge.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie unter *Einrichten eines Integrationsbuchungsschemas*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Siehe auch folgende Dokumente:

- *Anwenderhandbuch für Abgleich und Analyse (U8942B DE)*

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Integration (FIN)

Zum Vornehmen und Protokollieren von Integrations- und Abgleichsbuchungen bildet das Modul Integration die Schnittstelle zwischen den logistischen Paketen und Finanzwesen. Das Modul enthält die Daten, die für die Einrichtung des Integrationsbuchungsschemas und für den Abgleich erforderlich sind. Diese Daten müssen sowohl den Paketen, in denen die Geschäftsvorgänge verwaltet werden, als auch dem Paket Finanzwesen zur Verfügung stehen.

Das Modul Integration bietet die folgenden Funktionen:

- Generierung der Integrationsbelegarten, der Logistikobjekte und der Integrationselemente während der Initialisierung der Daten des Buchungsschemas. Die Daten werden nur für die Pakete und Module generiert, die Sie im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) auswählen.
- Speichern der Stammdaten für die Integration und den Abgleich. Einige dieser Daten sind bereits im System vordefiniert, andere werden während der Initialisierung generiert und dann von Ihnen weiter definiert und ausgewählt.
- Protokollieren der logistischen Buchungen als Integrationsbuchungen und für den Abgleich. Basierend auf den Stammdaten kopiert das Modul Integration die Daten der logistischen Buchungen in die Tabellen "Abgleich (tfgld495)", "Integrationsbuchungen (tfgld482)" und in weitere integrationsbezogene Tabellen im Modul Hauptbuch.

Die Programme des Moduls Integration werden vor Allem dazu verwendet, die vorhandenen Daten über die Einrichtung von Integration und Abgleich abzufragen und diese Daten auszudrucken.

Sie können nur zwei Aktionen im Modul Integration durchführen:

- Initialisieren der Daten des Buchungsschemas im Programm Buchungsschemadaten initialisieren (tcfin0210m000) und
- Einrichten des Abgleichs. Dies geschieht mit Hilfe der verschiedenen auf den Abgleich bezogenen Programme.

Hinweis

Die Berechtigung zur Verwendung der Programme des Moduls Integration sollte auf die Anwender beschränkt werden, die ausreichende Kenntnisse und ein entsprechendes Verständnis des Abgleichs und des Integrationsbuchungsschemas mitbringen.

Initialisieren der Abgleichdaten

Bevor Sie das Integrations-Buchungsschema und/oder die Abgleichdaten drucken können, müssen Sie das Programm Buchungsschemadaten initialisieren (tcfm0210m000) verwenden. Das Programm erzeugt die hier aufgeführten Daten.

Objekt	Programm	Tabelle
Integrationsbelegarten	tfgld4557m000	tfgld457
Integr.Belegart nach Buchungs-herkunft/Financials-Buchung	tcfm0110m000	tcfm 010
Abgleichgruppen	tcfm0120m000	tcfm 020
Abgleichelemente	tcfm0130m000	tcfm 030
Mögliche Abgleichelemente nach Abgleichgruppe	tcfm0125m000	tcfm 025
Integrationsbelegarten nach Abgleichgruppe	tcfm0115m000	tcfm 015
Abgleich/Zuordnungselemente	tfgld4556m000	tfgld456
Elemente nach Integrationsbelegart	tfgld4558m000	tfgld458

Die Daten werden nur für die Pakete und Module generiert, die im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) ausgewählt sind.

Eine Reihe von Integrationsbelegarten werden automatisch für Währungsdifferenzen, Rundungsdifferenzen, Korrekturen und Anfangssalden erstellt. Sie können diese Integrationsbelegarten nur zum Protokollieren der Abgleichdaten verwenden. Sie können diese Integrationsbelegarten nicht zuordnen, das Kontrollkästchen **Zuordnung zulässig** im Programm Integrationsbelegarten (tfgld4557m000) ist nicht markiert. Weitere Informationen finden Sie in Konten für Währungsdifferenzen.

Hinweis

Wenn Sie zusätzliche LN-Pakete oder -Module einschließen und Integrationsbelegarten für neu integrierte externe Anwendungen hinzufügen, müssen Sie das Programm Buchungsschemadaten initialisieren (tcfm0210m000) erneut ausführen. Die zuvor initialisierten Daten bleiben davon unberührt.

Protokollieren von Integrations- und Abgleichsbuchungen

Die Logistik-Buchungen werden parallel in folgenden Tabellen in Finanzwesen protokolliert:

- Integrationsbuchungen (tfgld482)
- Abgleichdaten (tfgld495)

Es werden alle verfügbaren Daten der Logistik-Buchungen protokolliert. LN prüft, ob die dem Buchungsdatum entsprechende Rechnungsperiode **offen** für Integrationsbuchungen ist. Wenn die Periode **abgeschlossen** ist, kann die Buchung nicht protokolliert werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Umgang mit Perioden bei Integrationsbuchungen* (S. 40).

Die Abgleichdaten werden unabhängig von den Integrationsbuchungen protokolliert. Wenn Sie keinen Financials-Abgleich durchführen möchten, können Sie die Abgleichdaten immer noch für verschiedene Berichte verwenden. Die protokollierten Daten bestehen zum Großteil aus den Integrationsbuchungen, die ihren Ursprung in Logistik haben, es werden jedoch auch reine Financials-Buchungen, etwa die zur Rechnungsgenehmigung, protokolliert.

Alle Abgleichanalysen und -berichte beruhen auf den Daten aus der Tabelle "Abgleich" (tfgld495). Darüber hinaus können Sie von den Verkehrszahlen und der Unterkontenhistorie aus die Abgleichs- und die Integrationstabelle einblenden und aus beiden heraus wiederum nach verbundenen Logistik-Buchungen aufschlüsseln.

Integration - Konzepte und Komponenten

Logistikobjekt

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Finanz-Integrationsbuchungen handelt es sich hierbei um ein logistisches Objekt oder Ereignis wie beispielsweise einen Artikel, eine Bestellung, einen Handelspartner oder eine Lagerentnahme.

Die von LN zur Verfügung gestellten Integrationsbelegarten sind mit dem entsprechenden Logistikobjekt verbunden. Die Integrationsbelegarten für die verschiedenen **VK-Auftrags** buchungen sind mit dem Logistikobjekt **VK-Auftrag** verbunden.

Logistikobjektattribut

Jedes Logistikobjekt verfügt über unterschiedliche Attribute, wie beispielsweise Artikel, Lager und Abteilung. Diese Attribute sind Eigenschaften des Logistikobjekts, die für die Zuordnung der Integrationsbuchung zu bestimmten Sach- und Unterkonten verwendet werden können. Das Logistikobjekt **VK-Auftrag** verfügt beispielsweise unter anderem über die Attribute **Verkauf** und **Auftragsart**.

Logistikobjekt-ID

Die Logistikobjekt-ID ist der eindeutige Code, der ein bestimmtes Logistikobjekt kennzeichnet. Die Logistikobjekt-ID eines **VK-Auftrags** beispielsweise ist die VK-Auftragsnummer.

Integrationsbelegart

Eine Integrationsbelegart stellt eine Integrationsbuchungs art in Finanzwesen für die Zuordnung und Buchung der Integrationsbuchungen und für den Abgleichprozess dar.

Die nicht-finanziellen LN Pakete werden zusammenfassend als Logistik bezeichnet. In Logistik wird jede Integrationsbuchung durch ihre Kombination aus Logistik-Buchungsherkunft und Finanz-Buchung (technisch gesehen die *tror*/*fitr*-Kombination) dargestellt. Beispielsweise **VK-Auftrag/Entnahme**.

Im Modul Finanzwesen/Logistik in Allgemeine Daten (TC) werden die Kombinationen aus Buchungsherkunft/Finanz-Buchung in Integrationsbelegarten ausgedrückt. Die Buchung **VK-Auftrag/Entnahme** wird beispielsweise als **10002052** Integrationsbelegart mit der Beschreibung **VK-Auftrag/Entnahme** ausgedrückt. LN stellt vordefinierte Integrationsbelegarten für alle Integrationsbuchungen, die auftreten können, zur Verfügung.

Integrationsbelegarten werden für Folgendes benötigt:

- Zuordnung von Integrationsbuchungen.
- Protokollierung der Abgleichdaten einer Buchung.

Eine Reihe von Integrationsbelegarten wird nur zur Protokollierung der Abgleichdaten verwendet, beispielsweise die Integrationsbelegarten **Währungsdifferenz**. Sie können diese Integrationsbelegarten nicht zuordnen, das Kontrollkästchen **Zuordnung zulässig** im Programm Integrationsbelegarten (tfgld4557m000) ist nicht markiert.

Eine Liste der Integrationsbelegarten finden Sie in Integrationsbelegarten. Für jede Integrationsbelegart wird die Zuordnung so angegeben, wie sie für die Musterfirmen festgelegt ist, die mit der Anwendung LN geliefert wurden.

Zuordnungselement

Ein Zuordnungselement ist ein Merkmal einer logistischen Buchung, das Sie einem Sach- oder Unterkonto zuordnen können. Einige Beispiele von Zuordnungselementen einer Buchung Wareneingang Lager sind: **Artikel**, **Artikelgruppe**, **Lager** und **Hersteller**. Sie können bestimmte Werte, Bereiche oder den vollständigen Bereich eines Zuordnungselements zu bestimmten Sach- und Unterkonten zuordnen.

Ein Zuordnungselement besteht aus einer Kombination eines Logistikobjekts und eines Logistikobjektattributs. Das Zuordnungselement Artikelgruppe/Artikel stellt beispielsweise die Artikelgruppe Logistikobjektattribut des Logistikobjektartikels dar.

LN stellt eine vollständige Liste (ca. 1800) der Zuordnungselemente zur Verfügung, die den Logistikobjektattributen entsprechen. Für jede Integrationsbelegart können Sie die Zuordnungselemente aus den Attributen der damit verbundenen Logistikobjekte auswählen. Sie können Zuordnungselemente weder hinzufügen, ändern oder löschen.

Übergeordnetes Element

Ein Zuordnungselement besteht aus einer Kombination eines Logistikobjekts und eines Logistikobjektattributs. Logistikobjektattribute können ihrerseits Logistikobjekte darstellen. Die Logistikobjekte von Attributen werden als untergeordnete Logistikobjekte angezeigt, mit einer höheren Ebenen-Nr. Die Attribute von untergeordneten Logistikobjekten stehen außerdem als Zuordnungselemente für die Integrationsbelegarten zur Verfügung.

Ein Logistikobjekt **VK-Auftrag** beispielsweise hat das Attribut **Artikel**. **Artikel** ist außerdem ein Logistikobjekt, das unter anderem über die Attribute **Artikelgruppe** und **Hersteller** verfügt. Daher können Sie den Hersteller des VK-Auftragsartikels als Zuordnungselement für die Integrationsbelegarten **VK-Auftrag** auswählen.

Wenn ein Zuordnungselement über übergeordnete Attribute verfügt, fragt LN die übergeordneten Attribute und deren Ebenen in den verschiedenen mit Buchungsschemata verbundenen Programmen ab.

Sortierelement

Das Sortierelement ist ein Zuordnungselement, nach dem die Integrationsbuchungen sortiert werden können. Sie können das Sortierelement dazu benutzen, die Integrationsbuchungen zu gruppieren, die zu unterschiedlichen Integrationsbelegarten gehören.

Die Integrationsbuchungen für ein Projekt oder einen Service-Auftrag beispielsweise gehören zu verschiedenen Integrationsbelegarten. Wenn Sie diesen Integrationsbelegarten **PCS-Projekt** oder **Service-Art** als Sortierelement zuweisen, können Sie die Integrationsbuchungen nach Projekt oder Service-Auftrag gruppieren.

Sie können jeder Integrationsbelegart eines der verfügbaren Zuordnungselemente als das Sortierelement im Programm Integrationsbelegarten (tfgld4557m000) zuweisen. Bei dem Sortierelement kann es sich um ein Element handeln, dass Sie gerade nicht für die Zuordnung verwenden. Im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) können Sie die Integrationsbuchungen gemäß der Reihenfolge der Werte des Sortierelements abfragen.

Elementegruppe

Bei der Elementegruppe handelt es sich um eine Auswahl von Zuordnungselementen und stellt daher eine Zuordnung dar. Um die Integrationsbuchungen oder Integrationsbelegarten zuzuordnen, müssen Sie ein oder mehrere Elementegruppen mit den Integrationsbelegarten verbinden. Eine Elementegruppe muss mindestens ein und kann bis zu 15 Zuordnungselemente enthalten.

Bevor Sie die Elemente einer Elementegruppe auswählen, ist es empfehlenswert, die Elementegruppe mit einer Integrationsbelegart zu verbinden. LN fragt für die Auswahl nur die Zuordnungselemente ab, die auf die Integrationsbelegart anwendbar sind.

Sie können eine Elementegruppe mit mehreren Integrationsbelegarten verbinden, vorausgesetzt, die Zuordnungselemente der Gruppe stehen für alle Integrationsbelegarten zur Verfügung. Wenn Sie dies tun, stimmen die Sachkontozuordnungen oder die Unterkontozuordnung dieser Integrationsbelegarten exakt überein.

Verwenden Sie das Programm Verwendungsnachweis Elementegruppe drucken (tfgld4466m000), um einen Bericht eines Elementegruppenbereichs und der Integrationsbelegarten zu erstellen, mit denen sie verbunden sind. Verwenden Sie diesen Bericht, um anzuzeigen, welche Integrationsbelegarten betroffen sind, wenn Sie die Zuordnung für eine Elementegruppe ändern.

Hinweis

Die Elementegruppe, nicht die Integrationsbelegart definiert die Sachkontenzuordnung und die Unterkontenzuordnung. Wenn Sie die Zuordnung für eine Integrationsbelegart ändern, ändern Sie die Zuordnung aller Integrationsbelegarten, die die Elementegruppe verwenden.

Buchungspriorität

Sie können die Sachkonten- und Unterkontenzuordnung der Elementegruppen nach abnehmenden Prioritätenebenen festlegen, wobei Ebene eins die höchste Priorität darstellt. Wenn LN die Buchung, die auf der Zuordnung mit Priorität 1 basiert, nicht zuordnen kann, verwendet LN die Zuordnung mit Priorität 2, und so weiter. Wenn die Buchung nicht zugeordnet werden kann, meldet LN einen Fehler.

Wenn Sie sicherstellen möchten, dass jede Integrationsbuchung zugeordnet und gebucht werden kann, ist zu empfehlen, dass Sie den vollständigen Bereich jedes Zuordnungselements zu einem voreingestellten Sachkonto oder einem Unterkonto zuweisen.

Buchungsfolge

Innerhalb jeder Zuordnungspriorität verfügt jede Zuordnung über eine Zuordnungsreihenfolge. Die Zuordnungsreihenfolge ist die Reihenfolge, in der LN die Werte der Zuordnungselemente durchsucht, um die Zuordnung einer Integrationsbuchung zu finden. Entsprechend der festgelegten Zuordnung für verschiedene Kombinationen der Elemente einer Elementegruppe, generiert LN eine Folge-Nr. für jede Zuordnung. Aus Gründen der Leistung wird empfohlen, dass der spezifischsten Zuordnung die Nummer eins der Zuordnungsreihenfolge zugeteilt wird.

Hinweis

Die folgenden Regeln gelten für die Zuordnungspriorität und die Zuordnungsreihenfolge:

- Die zugeordneten Werte und Wertebereiche von Zuordnungselementen mit unterschiedlichen Prioritäten können sich überschneiden.
- In Bezug auf die Zuordnungs-Folgenummern innerhalb einer Zuordnungspriorität dürfen sich die zugeordneten Werte und Wertebereiche der Zuordnungselemente nicht überschneiden.

Voreingestelltes Konto

Wenn Sie keine detaillierte Zuordnung zu verschiedenen Sachkonten für bestimmte Integrationsbuchungen festlegen möchten, können Sie die entsprechende Integrationsbelegart zu einem voreingestellten Konto zuordnen. Alle Buchungen der Integrationsbelegart, für die LN kein Konto basierend auf den Buchungsschemadaten bestimmen kann, werden auf das voreingestellte Konto gebucht.

Die Zuordnung einer Integrationsbelegart zu einem voreingestellten Konto ist direkt, ohne die Notwendigkeit von Elementegruppen und Zuordnungselementen. Es wird nicht zwischen den einzelnen Buchungsdaten unterschieden.

Voreingestellte Konten können auf zwei Arten verwendet werden:

- Anstelle einer detaillierten Zuordnung zu verschiedenen Sachkonten. Alle Buchungen werden auf dasselbe Konto gebucht. Alle Wareneingänge werden beispielsweise auf das Bestands-Sachkonto gebucht, ohne Unterscheidung.

- Zusätzlich zu einer detaillierten Zuordnung. Wenn eine Buchung nicht basierend auf dem detaillierten Buchungsschema zugeordnet werden kann, wird es auf das voreingestellte Konto gebucht.

Sie können die Unterkontenzuordnung für die Sachkonten Voreinstellung nicht auf diese Weise einrichten. Wenn eine Unterkontenzuordnung für eine Integrationsbelegart benötigt wird, müssen Sie die Unterkontenzuordnung auf die übliche Weise mithilfe einer Elementegruppe und Zuordnungselementen festlegen.

Sachkonten-Code

Ein Sachkonten-Code stellt ein Sachkonto und die entsprechenden Unterkonten dar. Sachkonten-Codes werden dazu verwendet, Sachkonten für Anwender darzustellen, die nicht mit der Struktur von Kontenplänen vertraut sind. Für bestimmte logistische Buchungen können Sie einen Sachkonten-Code verwenden, um das Sachkonto und die Unterkonten zu kennzeichnen, auf die die Buchung gebucht werden muss.

Sie können Sachkonten-Codes im Programm Sachkonten-Codes (tfgld4575m000) festlegen. Jeder Sachkonten-Code bezieht sich auf ein Sachkonto. Das Sachkonto muss ein Integrationskonto sein. Wenn obligatorische oder optionale Unterkonten mit dem Sachkonto verknüpft sind, werden diese in der Definition des Sachkonten-Codes berücksichtigt.

Vor Verwendung des Sachkonten-Codes müssen Sie im Programm Sachkonten-Codes (tfgld4575m000) das Kontrollkästchen **Aktiv** markieren. Zum Sperren des Sachkonten-Codes können Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Aktiv** entfernen. Wenn Sie den Sachkonten-Code sperren, werden neue Positionen des vorhandenen Auftrags trotzdem mit diesem Code zugeordnet; Sie können den Sachkonten-Code jedoch nicht für neu erstellte Aufträge auswählen.

Sobald Integrationsbuchungen unter Verwendung des Sachkonten-Codes zugeordnet werden, können Sie das Sachkonto oder die Unterkonten des Sachkonten-Codes nicht ändern bzw. den Sachkonten-Code selbst nicht löschen.

Wenn Sie einen Sachkonten-Code für die Buchung eingeben, werden die Integrationsbuchungen nicht im Zuordnungsvorgang eingeschlossen, sondern direkt zu den Sachkonten und den Unterkonten des Sachkonten-Codes zugeordnet. Die Werte der Zuordnungselemente dieser Buchungen haben keinen Einfluss auf die Zuordnung. Im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) zeigt LN an, dass ein Sachkonten-Code zur Zuordnung der Buchung verwendet wurde, und zeigt diesen Code an.

Die Zuordnung über Sachkonten-Codes kann für folgende Buchungen vorgenommen werden:

- Die Haben-Buchung für in Rechnungsdaten Sonderverkäufe (cisli2520m000) erstellte Rechnungen für Sonderverkäufe
- Soll- oder Haben-Buchungen jeder Integrationsbuchungsart, die Sie im Programm Journalisierte Integrationsbuchungen erneut zuordnen (tfgld4282m100) neu zuordnen möchten.
- Die Soll-Buchungen von:
 - **Bestellung / Allgemeine Kosten**
 - **Bestellung / Allgemeine Kosten Abweichung**
 - **Bestellung / Festzulegende Kosten**
 - **Bestellung / Festzulegende Kosten Abweichung**

- **EK-Lieferabruf / Allgemeine Kosten**
- **EK-Lieferabruf / Allgemeine Kosten Abweichung**
- **EK-Lieferabruf /Festzulegende Kosten**
- **EK-Lieferabruf /Festzulegende Kosten Abweichung**

Buchungsschlüssel und Nummernkreis

LN generiert die Belegnummern für die Integrationsbuchungen basierend auf einem Buchungsschlüssel und einem Nummernkreis. Im Register **Belegnummerierung/-verdichtung** im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) können Sie einen Buchungsschlüssel und einen Nummernkreis für jede Integrationsbelegart festlegen. Wenn Sie unterschiedliche Buchungsschlüssel und Nummernkreise verwenden, erhält jede Integrationsbuchungsart ihren eigenen Belegnummernbereich im Hauptbuch.

Für diese Regel gibt es eine Ausnahme: Buchungen in Anlagen verwenden den Buchungsschlüssel, der im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tfam0100s000) eingegeben wurde.

Verdichten

Integrationsbuchungen können verdichtet werden, bevor sie gebucht werden. Sie können für jede Integrationsbelegart angeben, ob die Sollbuchungen und / oder die Habenbuchungen verdichtet werden sollen.

Buchungen können verdichtet werden, wenn die folgenden Buchungsdaten den gleichen Wert haben:

- Die Kaufmännische Firma Ursprung.
- Die Kaufmännische Firma Ziel.
- Den Buchungsschlüssel und Nummernkreis.
- Das Sachkonto und Unterkonten.
- Die Buchungswährung.
- Das Geschäftsjahr und die Rechnungsperiode, die Steuerperiode und die Berichtsperiode.
- Die Integrationsbelegart und das **Soll/Haben**-Kennzeichen.
- Wenn verbundene Gewinn-/Verlustkonten generiert werden, werden dieselben Verdichtungskriterien verwendet, um diese zu verdichten.

Hinweis

Gruppenübergreifende Buchungen werden nicht verdichtet.

Abgleichgruppe

Eine Abgleichgruppe wird zur Gruppierung verbundener Integrationsbuchungen zu Abgleichzwecken verwendet. Jede Integrationsbelegart gehört zu einer Abgleichgruppe.

Die Integrationsbelegarten **Bestellung/Wareneingang** und **Bestellung/Preisabweichung** gehören beispielsweise beide zu derselben Abgleichgruppe (Abgleichgruppe **Ungeprüfter Wareneingang 3**).

Integrationskonto

Zur Unterstützung vollständiger Abgleichmöglichkeiten können die Integrationsbuchungen nur auf die Sachkonten gebucht werden, die als Integrationskonten im Programm Kontenplan (tfgld0508m000) markiert sind. Wenn ein Konto als **Integrationskonto** markiert ist, können Sie Buchungen nicht manuell für das Konto erfassen.

Da Sie keine manuellen Buchungen für Integrationskonten für Korrekturzwecke vornehmen können, ist die Buchung der Integrationsbuchungen nicht rückgängig zu machen. Sie können Korrekturen der Sachkontenbuchungen nur in den Abgleichprogrammen vornehmen. Sie müssen die Korrekturen für andere Sachkonten mit demselben übergeordneten Objekt wie dem Integrationssachkonto vornehmen. Das Ergebnis wird daraufhin im übergeordneten Konto angezeigt.

Der Status des Buchungsschemas Integration

Zwei Felder geben den Status einer Buchungsschema-Version an:

- **Das aktive Kennzeichen**
Jede Buchungsschema-Version verfügt über ein **Aktiv**-Kennzeichen, das entweder aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn eine Version **Aktiv** ist, verwendet LN diese Version zur Zuweisung von Integrationsbuchungen. Bevor Sie eine Buchungsschema-Version aktivieren können, muss sie geprüft worden sein und darf keine Sperrfehler enthalten. Es kann nur ein Integrations-Buchungsschema zur Zeit **aktiv** sein.
- **Der Prüfstatus**
Der Prüfstatus zeigt den Status an, den der Buchungsschema-Definitionsprozess erreicht hat. Eine Buchungsschema-Version kann die folgenden Prüfstatus haben:
 - **Nicht geprüft**
Die Version wurde nicht auf Übereinstimmung überprüft. Die Version kann nicht **aktiv** gemacht werden.
 - **Inkonsistent - blockierend**
Die Version wurde auf Übereinstimmung überprüft. Dabei wurden Sperrfehler gefunden. Die Version kann nicht **aktiv** gemacht werden.
 - **Inkonsistent - nicht blockierend**
Die Version wurde auf Übereinstimmung überprüft. Dabei wurden keine Sperrfehler gefunden. Es wurden jedoch Inkonsistenzen gefunden, die Warnmeldungen verursacht haben. Bei Bedarf können Sie die Version **aktiv** machen.
 - **Konsistent**
Die Version wurde auf Übereinstimmung überprüft. Dabei wurden keine Fehler gefunden. Sie können die Version **aktiv** machen.

Sonstige Konzepte

Sonstige mit Buchungsschemata verbundene Konzepte sind:

- *Anwendergruppen Integration (S. 21)*

Einrichten eines Buchungsschemas Integration

Zuzuordnende Buchungen

Sie müssen die Sachkontenzuordnung und die Unterkontenzuordnung für die folgenden Buchungsschlüssel im Buchungsschema festlegen:

- Aus logistischen Ereignissen resultierende Integrationsbuchungen in Logistik.
- Hauptbuch-Buchungen.
- Einkaufskartenbuchungen in Kreditorenbuchhaltung.

Zur Unterstützung von Unterkontenbuchhaltung müssen Sie zusätzlich die Unterkontenzuordnung von Finanz-Buchungen von Kreditorenbuchhaltung und von Fakturierung zu den verschiedenen Unterkonten festlegen.

Das Einrichtungsverfahren

Die Erstellung, Änderung oder Erweiterung eines Buchungsschemas Integration beinhaltet die folgenden Schritte:

1. *Buchungsschema-Voraussetzungen (S. 20).*
2. Wenn kein Buchungsschema vorhanden ist, *erstellen Sie ein Buchungsschema (S. 22).*
3. Erstellen einer Buchungsschema-Version.
4. *Hinzufügen von Integrationsbelegarten zum Buchungsschema (S. 23).*
5. *Erstellen von Elementgruppen (S. 24)* und Verknüpfen der Elementgruppen mit jeder Integrationsbelegart.
6. *Verbinden von Zuordnungselementen mit den Elementgruppen (S. 24).*
7. *Überprüfen und Anpassen der Elementreihenfolge (S. 31)*
8. *Zuordnen einer Elementgruppe zu Sach- oder Unterkonten (S. 25).*
9. *Anpassen der Zuordnung (S. 28)* für die verbleibenden Integrationsbelegarten derselben Abgleichgruppe.

10. *Einrichten der Integrationsbuchungs-Belegnummern (S. 27) für die Integrationsbuchungen.*
11. *Einrichten der Verdichtung für die Buchungen (S. 32).*
12. *Prüfen und Aktivieren eines Buchungsschemas (S. 28) für Ihre Buchungsschema-Version.*

Buchungsschema-Voraussetzungen

Bevor Sie ein Buchungsschema Integration einrichten können, müssen Sie die folgenden Maßnahmen ausführen:

1. Einrichten des gemeinsamen Zugriffs auf Tabellen

In einer Firmenstruktur mit mehreren kaufmännischen Firmen ist es empfehlenswert, dass die kaufmännischen Firmen auf die gleichen Buchungsschemata und Abgleichtabellen zugreifen (Tabellen tfgld430 bis tfgld495). Daraufhin ordnen alle kaufmännischen Firmen die Integrationsbuchungen denselben Sach- und Unterkonten zu. Sie können Ausnahmen für die gemeinsame Zuordnung für einzelne Integrationsbelegarten festlegen.

Hinweis

Wenn Sie das Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) starten, prüft LN, ob die erforderlichen Tabellen ordnungsgemäß gemeinsam genutzt werden. Werden sie nicht ordnungsgemäß gemeinsam genutzt, wird ein Fehlerbericht mit den nicht richtig genutzten Tabellen angezeigt. Das Programm kann in diesem Fall nicht gestartet werden.

2. Buchungsschemadaten initialisieren

Wählen Sie im Programm Buchungsschemadaten initialisieren (tcfm0210m000) die Buchungsherkunft und die Zuordnungselemente, die zugeordnet werden müssen; klicken Sie dann auf **Initialisieren**. LN generiert die Integrationsbelegarten und ruft die Logistikobjekte und Zuordnungselemente ab, die für die Pakete und Module erforderlich sind, die im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0500m000) ausgewählt sind.

3. Autorisieren von Anwendern für die Buchung von Integrationsbuchungen

Anwender können Integrationsbuchungen nur vornehmen, wenn sie zu einer Integrations-Anwendergruppe gehören. Sie können Anwendergruppen im Programm Anwendergruppen Integration (tfgld4135m000) festlegen.

4. Einrichten der Parameter Integration

Gehen Sie im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) folgendermaßen vor:

- Initialisieren Sie die Beschreibungen der Logistikobjekte, Integrationsbelegarten und Logistikobjektattribute in den installierten Sprachen. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Bezeichnungen initialisieren**.
- Geben Sie einen voreingestellten Buchungsschlüssel und einen Nummernkreis für die Integrationsbuchungen ein. Neu eingegebene Integrationsbelegarten werden nur dann im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) auf dem Register **Belegnummerierung/-verdichtung** automatisch eingefügt, wenn ein voreingestellter Buchungsschlüssel und ein Nummernkreis vorhanden sind.
- Wählen Sie die Art und Weise, wie die Belegnummern und Stapelnummern für die Integrationsbuchungen gehandhabt werden sollen.

- Sie können optional das Kontrollkästchen **Protokollierte Elemente bei Buchung löschen** markieren. Das Entfernen nicht mehr benötigter Integrationsdaten spart Speicherplatz und vermeidet Leistungsverluste.
5. **Legen Sie die Integrationskonten fest**
Legen Sie die für die Integrationsbuchungen zu verwendenden Sachkonten im Programm Kontenplan (tfgld0508m000) fest. Sie müssen das Kontrollkästchen **Integrationskonto** markieren. Integrationskonten können für keine anderen Buchungsschlüssel verwendet werden, beispielsweise manuelle Buchungen.
 6. **Festlegen von Anwendergruppen Integration für Logistikbereiche**
Zu Informationszwecken können Sie die Logistik-Anwender, die Integrationsbuchungen erstellen, in Anwendergruppen zusammenfassen.
 7. Um die Zuordnung von analytischen Unterkonten im Integrations-Buchungsschema zu unterstützen, können Sie im Programm Analytische Unterkonten (tfgld0510m000) zum Erstellen der Unterkonten die Codes für verschiedene funktionale Einheiten und Eigenschaften importieren, die im Modul Tabellen im Paket Allgemeine Daten (TC) festgelegt wurden.

Anwendergruppen Integration

Sie können Anwendergruppen Integration für zwei Zwecke verwenden:

- Um Mitarbeitern das Durchführen von Integrationsbuchungen zu ermöglichen, müssen Sie mindestens eine Integrations-Anwendergruppe erstellen und die Mitarbeiter der Integrations-Anwendergruppe hinzufügen. Nur Mitarbeiter, die zu einer Integrations-Anwendergruppe gehören, können die Integrationsbuchungen buchen. Diese Art der Anwendung ist obligatorisch.
- Um die Mitarbeiter, die Buchungen in den verschiedenen Bereichen von Logistik erstellen, zu gruppieren, erstellen Sie Integrations-Anwendergruppen. Die Integrations-Anwendergruppe ist Bestandteil der gebuchten Integrationsbuchungsdaten. Dies ermöglicht Ihnen die Auswahl der Integrationsbuchungen für die Zuordnung und Buchung nach Logistikbereich. Wenn der Mitarbeiter nicht zu einer Integrationsbuchungs-Anwendergruppe gehört, bleibt dieses Feld leer. Diese Art der Anwendung ist optional und dient nur zu Informationszwecken.

Sie können einen Bereich von Anwendergruppen Integration als Auswahlkriterium für die Integrationsbuchungen erfassen, die in den folgenden Programmen verarbeitet werden sollen:

- Integrationsbuchungen zuordnen (tfgld4281m000)
- Integrationsbuchungen in das Paket Finanzwesen übertragen (tfgld4282m000)
- Fehlerprotokoll für Integrationsbuchungen drucken (tfgld4484m000)

Zum Reduzieren der Stapelgrößen legen Sie im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) fest, dass Stapel für die Buchung der Integrationsbuchungen pro Buchungsart und Integrations-Anwendergruppe des Anwenders erstellt werden müssen, der die Buchungen bucht.

Hinweis

Wenn Sie Integrationsbuchungen buchen und die Integrations-Anwendergruppe als Auswahlkriterium im Programm Integrationsbuchungen in das Paket Finanzwesen übertragen (tfgld4282m000) verwenden, ist es nicht obligatorisch, dass der Bereich die Integrations-Anwendergruppe einschließt, der Sie angehören.

So legen Sie Integrations-Anwendergruppen fest:

1. Geben Sie im Programm Anwendergruppen Integration (tfgld4135m000) den Code und eine Beschreibung für die Integrations-Anwendergruppe ein.
2. Doppelklicken Sie auf den neuen Datensatz. Das Programm Integrationsbuchungen nach Anwender (tfgld4136m000) wird gestartet.
3. Klicken Sie im Register **Integrationsbuchungen nach Anwender** auf das Symbol "Neu".
4. Zoomen Sie im Feld **Anwender** in das Programm Anwenderdaten (ttaad2500m000) und wählen Sie einen Anwender.
5. Legen Sie nach Bedarf weitere Anwender fest.

Erstellen eines Buchungsschemas

Wenn Finanzwesen gerade erst installiert wurde und kein Integrations-Buchungsschema vorhanden ist, müssen Sie ein komplett neues Buchungsschema erstellen.

So legen Sie ein neues Integrations-Buchungsschema an:

1. Starten Sie das Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) und wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Neues Buchungsschema**.
LN fordert Sie auf, zu bestätigen, dass Sie mit einem leeren Buchungsschema beginnen möchten.
2. Geben Sie einen USt-Code und eine Beschreibung für das neue Buchungsschema ein.
Da LN Version Eins des Buchungsschemas automatisch erstellt, müssen Sie keine Buchungsschema-Version erstellen.

Fahren Sie fort mit *Hinzufügen von Integrationsbelegarten zum Buchungsschema* (S. 23).

Hinzufügen von Integrationsbelegarten zum Buchungsschema

Sie müssen für jede Integrationsbuchung die entsprechende Integrationsbelegart zum Buchungsschema hinzufügen.

Wenn Sie eine neue Buchungsschema-Version einrichten, gibt es zwei Optionen zum Hinzufügen der Integrationsbelegarten:

- **Integrationsbelegarten einzeln hinzufügen**
Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie die Zuordnung nur für vergleichsweise wenige Integrationsbelegarten verwenden möchten, beispielsweise wenn Sie für viele Buchungen eine voreingestellte Zuordnung verwenden.
- **Alle Integrationsbelegarten automatisch hinzufügen**
Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie eine Zuordnung für eine große Anzahl von Integrationsbelegarten festlegen. Später können Sie auf einfache Weise die Integrationsbelegarten löschen, für die Sie keine Zuordnung festgelegt haben.

So fügen Sie Integrationsbelegarten einzeln hinzu:

1. Stellen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) sicher, dass die von Ihnen soeben erstellte Version angezeigt wird. Klicken Sie im Register **Buchungsschemadaten** auf **Neu**.
2. Klicken Sie auf den Browse-Pfeil im Feld **Integrationsbelegart**, um das Programm Integrationsbelegarten (tfgld4557m000) aufzurufen.
3. Wählen Sie eine Integrationsbelegart aus den von LN vordefinierten Integrationsbelegarten. Es werden nur die Integrationsbelegarten angezeigt, für die Sie noch keine Zuordnung festgelegt haben.
4. Wählen Sie im Feld **Soll/Haben** die Bilanzseite aus, für die Sie die Zuordnung festlegen möchten. Für die meisten Integrationsbelegarten müssen Sie die Zuordnung für beide Seiten festlegen.

So fügen Sie alle Integrationsbelegarten automatisch hinzu:

1. Rufen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) die Version auf, die Sie soeben erstellt haben.
2. Wählen Sie im Menü Zusatzoptionen des Registers **Buchungsschemadaten** die Option **Integrationsbelegarten einfügen**.

LN fügt der Buchungsschema-Version alle verfügbaren Integrationsbelegarten hinzu. Dabei handelt es sich um einen additiven Vorgang. Integrationsbelegarten, für die Sie bereits eine Zuordnung festgelegt haben, werden nicht überschrieben.

Nachdem Sie die Zuordnung für die Integrationsbelegarten abgeschlossen haben, können Sie im Menü Zusatzoptionen des Registers **Buchungsschemadaten** die Option **Nicht verwendete Integrationsbelegarten löschen** wählen, um die Integrationsbelegarten zu löschen, für die Sie keine Sachkontozuordnung, Unterkontenzuordnung oder voreingestellte Konten festgelegt haben.

Fahren Sie fort mit *Erstellen von Elementgruppen* (S. 24).

Erstellen von Elementgruppen

Im Allgemeinen müssen Sie für jede Integrationsbelegart sowohl die Sollseite als auch die Habenseite zuordnen. Für diese Regel gelten einige Ausnahmen. Weitere Informationen finden Sie in *Nicht verwendete Integrationsbelegarten* (S. 33).

Sie müssen für jede Seite einer Integrationsbelegart mindestens eine Elementgruppe mit der Integrationsbelegart verbinden.

1. Blenden Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) im Register **Buchungsschemadaten** im Feld **Sach-Elementgruppe** das Abfrageprogramm Elementgruppen (tfgld4567m000) ein.
Sie können einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Um eine neue Elementgruppe zu erstellen, klicken Sie auf **Neu**. Das Hauptprogramm Elementgruppen (tfgld4567m000) wird aufgerufen, diesmal können Sie neue Daten erfassen. Geben Sie den Code und die Beschreibung für die neuen Elementgruppe ein, und klicken Sie auf **Speichern und Schließen**. Sie kehren zum Abfrageprogramm Elementgruppen (tfgld4567m000) zurück.
 - Wenn eine Elementgruppe mit der erforderlichen Zuordnung bereits existiert, können Sie diese Elementgruppe auswählen. In diesem Fall müssen Sie keine neue Elementgruppe erstellen.
2. Wählen Sie im Programm Elementgruppen (tfgld4567m000) die Elementgruppe, die Sie soeben erstellt haben, und klicken Sie auf **OK**. Sie kehren zum Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) zurück.

Fahren Sie fort mit: *Verbinden von Zuordnungselementen mit den Elementgruppen* (S. 24)

Verbinden von Zuordnungselementen mit den Elementgruppen

So verknüpfen Sie Zuordnungselemente mit Elementgruppen:

1. Wählen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) im Register **Buchungsschemadaten** die neue Integrationsbelegart aus.
2. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Elemente nach Elementgruppe**; klicken Sie dann nach Bedarf auf **Hauptbuchelemente** oder **Unterkonto [n] Elemente**. Das Programm Elemente nach Elementgruppe (tfgld4556m100) wird aufgerufen.
3. Um Elemente zur Elementgruppe hinzuzufügen, markieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen in der Spalte **Element verwenden** rechts im Programm Elemente nach

Elementgruppe (tfgld4556m100). Wenn die Spalte **Element verwenden** nicht sichtbar sein sollte, müssen Sie das Programmfenster möglicherweise nach rechts scrollen.

4. Um die ausgewählten Elemente zu der Elementgruppe hinzuzufügen, bevor Sie nach unten blättern, um weitere Elemente auszuwählen, können Sie auf **Verrechnen** klicken.
5. Nachdem Sie die Auswahl der Elemente für die Elementgruppe abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um zum Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) zurückzukehren.

Im Menü Zusatzoptionen können Sie auf die Option **Nur verwendete Elemente** klicken, um nur die Elemente anzeigen zu lassen, für die Sie das Kontrollkästchen **Element verwenden** markiert haben.

Aus Gründen der Leistungsfähigkeit sollten Sie nur Elemente auswählen, für die Sie eine bestimmte Zuordnung festlegen möchten.

Fahren Sie fort mit: *Überprüfen und Anpassen der Elementreihenfolge (S. 31)*

Zuordnen einer Elementgruppe zu Sach- oder Unterkonten

Als Nächstes müssen Sie die Sachkontenzuordnung und optional die Unterkontenzuordnung für die Integrationsbelegart festlegen, an der Sie arbeiten. Dafür ordnen Sie die Elementgruppe oder Gruppen, die mit der Integrationsbelegart verbunden sind, zu Sach- und Unterkonten zu.

Hinweis

- Wenn Sie die gleiche Elementgruppe in mehr als einem Feld auswählen, beispielsweise im Feld **Sach-Elementgruppe** und in einem oder mehreren Feldern **Unterkonto-Elementgruppe**, ordnen Sie die Buchung zu genau denselben Sachkonten oder Unterkonten zu. Daher zeigt LN eine Warnmeldung an, wenn Sie die gleiche Elementgruppe auswählen.
- Die Prioritäten geben die Reihenfolge an, in der LN die Zuordnung der Buchung bestimmt. Innerhalb jeder Priorität geben die Folgenummern die Reihenfolge an, in der LN die Werte der Elemente prüft.
Die folgenden Regeln gelten für die Zuordnungspriorität und die Zuordnungsreihenfolge:
 - Die zugeordneten Werte und Wertebereiche von Zuordnungselementen mit unterschiedlichen Prioritäten können sich überschneiden.
 - Wenn sich die zugeordneten Werte und Wertebereiche der Zuordnungselemente der Reihenfolge in einer Zuordnungspriorität überschneiden, generiert LN eine Warnmeldung.
- Aus Gründen der Leistung ist es wichtig, dass Sie die Elemente in die richtige Element-Reihenfolge bringen. Das spezifischste Element muss die Folgenummer 1 haben und das am wenigsten spezifische Element muss die höchste Folgenummer haben. Zum Ändern der Folgenummer eines Elements markieren Sie das Element. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen des Programms Elemente nach Elementgruppe (tfgld4568m000) auf **Datensatz aufwärts** oder **Datensatz abwärts**.

Um eine Elementegruppe zu einem Sachkonto zuzuordnen, ordnen Sie Werte oder Bereiche der Zuordnungselemente zu einem Sachkonto zu. Sie müssen eine Zuordnung für alle Elemente der Elementegruppe festlegen.

Wenn die Sachkontenzuordnung und/oder Unterkontenzuordnung bereits für die Elementegruppe festgelegt ist, fahren Sie fort mit *Einrichten der Integrationsbuchungs-Belegnummern* (S. 27).

So legen Sie die Sachkontenzuordnung fest:

1. Wählen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) im Register **Buchungsschemadaten** eine Integrationsbelegart; klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Sachkontenzuordnung**. Das Programm Zuordnung nach Elementegruppe (tfgld4667m000) wird gestartet.

Hinweis: Wenn der Befehl **Sachkontenzuordnung** nicht zur Verfügung steht, stellen Sie sicher, dass die Elementegruppe mindestens ein Element enthält. Da Sie Elemente den Sachkonten zuweisen müssen, können Sie die Zuordnung nicht festlegen, wenn die Elementegruppe leer ist.

2. Klicken Sie im Register **Sachkontenzuordnung** auf **Neu**.

Für jedes Element der Gruppe können Sie über eigene Spalten **Von** und **Bis** die Elementwerte festlegen.

Wenn Sie in einer Mehrfirmenstruktur in die Felder **Logistische Firma Ziel** und/oder **Kaufmännische Firma** null eingeben, gilt die Zuordnung für alle Firmen. Zum Festlegen einer Ausnahme von der gemeinsamen Zuordnung können Sie in diese Felder Firmen eingeben.

Blenden Sie im Feld **Sachkonto** das Programm Kontenplan (tfgld0508m000) ein und wählen Sie ein Sachkonto. LN fragt nur die Sachkonten ab, für die Sie das Kontrollkästchen **Integrationskonto** ausgewählt haben.

Geben Sie in den Elementfeldern **Von** und **Bis** den Wertebereich des Elements ein, das Sie dem Sachkonto zuordnen möchten. Speichern Sie die Daten.

3. Um einen anderen Wert oder Bereich desselben Elements einem anderen Sachkonto zuzuordnen, klicken Sie im Register **Sachkontenzuordnung** auf **Neu**.

Geben Sie in den Elementfeldern **Von** und **Bis** den Wertebereich des Elements ein, das Sie dem Sachkonto zuordnen möchten. Speichern Sie die Daten.

4. Auf Wunsch können Sie den vollständigen Bereich jedes Integrationselements einem voreingestellten Sachkonto mit niedriger Priorität (hoher Zahl) zuordnen. Auf diese Weise findet LN jederzeit ein Sachkonto für die Buchung. Das Ergebnis ähnelt dem Festlegen von voreingestellten Sachkonten, wie in *Festlegen voreingestellter Kontenzuordnung* (S. 31) beschrieben.

5. Wenn die für die Sachkontenzuordnung verwendeten Sachkonten über eine obligatorische oder optionale Verbindung mit Unterkontenarten verfügen, legen Sie die Unterkontenzuordnung auf die gleiche Weise fest wie für die Sachkontenzuordnung.

6. Für jede Integrationsbelegart müssen Sie die Zuordnung für die Soll- und die Habenseite festlegen. Wenn Sie nur eine Seite zugeordnet haben, legen Sie die Zuordnung für die andere Seite fest, indem Sie mit *Hinzufügen von Integrationsbelegarten zum Buchungsschema* (S. 23)

beginnen. Falls Sie bereits die Integrationsbelegart hinzugefügt haben, beginnen Sie bei *Erstellen von Elementgruppen* (S. 24).

Für die verbleibenden Integrationsbelegarten aus der gleichen Abgleichgruppe können Sie ganz einfach eine ähnliche Zuordnung festlegen, wie in *Anpassen der Zuordnung* (S. 28) beschrieben.

Fahren Sie fort mit *Einrichten der Integrationsbuchungs-Belegnummern* (S. 27).

Einrichten der Integrationsbuchungs-Belegnummern

Für jede Integrationsbelegart müssen eine Belegnummerierung und ein Nummernkreis für Belegnummerierung vorhanden sein. Wenn kein voreingestellter Buchungsschlüssel und kein Nummernkreis vorhanden sind, müssen Sie diese festlegen.

Wenn Sie einen voreingestellten Buchungsschlüssel und Nummernkreis im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) festgelegt haben, werden diese als voreingestellte Werte für alle Integrationsbelegarten verwendet. In einer Mehrfirmenstruktur gelten die Belegnummerierung und der Nummernkreis standardmäßig für alle Firmen.

Auf Wunsch können Sie bestimmte Belegnummerierungs-Informationen für bestimmte Integrationsbelegarten und für bestimmte Kombinationen aus ursprünglichen logistischen und kaufmännischen Firmen festlegen.

Um eine bestimmte Belegnummerierung für die Integrationsbuchungen festzulegen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Klicken Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) auf das Register **Belegnummerierung/-verdichtung**.
2. Wenn Sie einen voreingestellten Buchungsschlüssel und einen Nummernkreis im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) festgelegt haben, fügt LN die Integrationsbelegart automatisch in die Liste ein. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Integrationsbelegart zu suchen, für die Sie die Zuordnung festlegen. Klicken Sie ansonsten auf **Neu**, um die Integrationsbelegart zur Liste hinzuzufügen.
3. Wählen Sie einen Buchungsschlüssel und einen Nummernkreis für die Integrationsbuchung in den Feldern **Buchungsschlüssel** und **Nummernkreis**.
4. In einer Mehrfirmenstruktur können Sie die Buchungsdaten für die Integrationsbuchungen aus einer bestimmten logistischen Firma und in einer bestimmten kaufmännischen Firma festlegen. Klicken Sie auf **Neu**, um die Buchungsdaten für die einzelnen Firmenkombinationen hinzuzufügen. Wenn Sie in den Feldern **Logistische Firma Ursprung** und **Kaufmännische Firma** Null eingeben, gelten die Buchungsdaten für alle Firmen.

Fahren Sie fort mit: *Einrichten der Verdichtung für die Buchungen* (S. 32)

Anpassen der Zuordnung

Bei den Integrationsbelegarten, die zur gleichen Abgleichgruppe gehören und deren Abgleichgruppenbeschreibung nicht **Schlusskonto** lautet, kann LN die Zuordnung kopieren und wenn nötig anpassen.

Zum Kopieren und Anpassen der Sachkontenzuordnung führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Markieren Sie die neue Integrationsbelegart im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) auf dem Register **Buchungsschemadaten** und klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Elementgruppen anpassen**.
LN führt die folgenden Maßnahmen durch:
 - Hinzufügen der Integrationsbelegarten der gleichen Abgleichgruppe zum Buchungsschema, wenn sie noch nicht verfügbar sind.
 - Verbinden der folgenden Elementgruppen zu diesen Integrationsbelegarten:
 - Dieselben Elementgruppen, die mit der ersten Integrationsbelegart verbunden sind, wenn die Elemente dieser Gruppen auch für die andere Integrationsbelegart verfügbar sind.
 - Neu generierte Elementgruppen, die aus den Elementgruppen der ersten Integrationsbelegart abgeleitet wurden. Elemente, die nicht für die Integrationsbelegart verfügbar sind, werden mit ähnlichen verfügbaren Elementen ersetzt. Die Codes der generierten Elementgruppen bestehen aus dem Code der Original-Elementgruppe mit dem Zusatz 1, 2, 3 und so weiter.
2. Um die Zuordnung einer Integrationsbelegart zu ändern, wählen Sie die Integrationsbelegart aus. Verwenden Sie die in *Einrichten eines Buchungsschemas Integration* (S. 19) aufgeführten Anweisungen, die den gewünschten Änderungen entsprechen.

Fahren Sie fort mit *Einrichten der Integrationsbuchungs-Belegnummern* (S. 27).

Prüfen und Aktivieren eines Buchungsschemas

Bevor Sie das neue oder geänderte Buchungsschema aktivieren können, prüft LN, ob das Buchungsschema Sperrfehler enthält.

Wenn Sie eine Buchungsschema-Version prüfen, löscht LN automatisch die Integrationsbelegarten, für die Sie keine Sachkontenzuordnung, Unterkontenzuordnung oder voreingestellte Sachkonten festgelegt haben.

So prüfen und aktivieren Sie eine Buchungsschema-Version:

1. Fragen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) Ihre Version ab und klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Buchungsschema prüfen**.
2. Um das Ergebnis der Prüfung anzuzeigen, klicken Sie auf das Register **Fehler und Warnungen**. Das Feld **Meldungsart** gibt an, ob es sich bei dem Problem um einen Fehler

oder um eine Warnung handelt. Um nur die Fehlermeldungen anzuzeigen, klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf **Nur Fehler anzeigen**. Ein Buchungsschema, das Fehler enthält, kann nicht verwendet werden. Sie müssen die Fehler beheben. Als Folge der Prüfung aktualisiert LN den Status der Buchungsschema-Version. Weitere Informationen finden Sie in Buchungsschema Prüfstatus.

3. Beheben Sie die Fehler. Je nach Ihren Zuordnungs- und Abgleichanforderungen können Sie die Warnungen entweder bestätigen oder beheben. Wählen Sie einen Fehler oder eine Warnung aus. Klicken Sie dann im Menü Zusatzoptionen auf **Ursache für Fehler/Warnung beheben**. LN startet das Programm, in dem Sie den Fehler beheben können. Wenn Sie beispielsweise ein ungültiges Sachkonto ausgewählt haben, wird das Programm Kontenplan (tfgld0508m000) aufgerufen.
4. Prüfen Sie das Buchungsschema erneut. Wenn das Buchungsschema fehlerfrei ist, können Sie es aktivieren.
5. Wenn Sie dies noch nicht früher getan haben, müssen Sie einen Versionstext für die Version erstellen. Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** des Programms Buchungsschema (tfgld4573m000) auf **Texte** und dann auf **Versionstext**. Sie können im Versionstext zum Beispiel die Differenzen im Vergleich zur vorher aktiven Version angeben.
6. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen des Programms Buchungsschema (tfgld4573m000) auf **Buchungsschema aktivieren**, um die Version zu aktivieren. Ab diesem Zeitpunkt bucht LN Integrationsbuchungen gemäß dieser Version des Buchungsschemas.

Überprüfen und Anpassen der Elementreihenfolge

Wenn Sie Elemente zu einer Elementgruppe zuordnen, vergibt LN eine Folgenummer für die einzelnen Elemente.

Stellen Sie sicher, dass die Elemente in der korrekten Reihenfolge zugeordnet werden, um die Systemleistung nicht zu beeinträchtigen. Das spezifischste Element muss die Folgenummer 1 haben und das am wenigsten spezifische Element muss die höchste Folgenummer haben. Sie können die Folgenummer eines Elements im Programm Elemente nach Elementgruppe (tfgld4568m000) ändern.

Um die Reihenfolge der Elemente in der Elementgruppe zu überprüfen und eventuell zu ändern, starten Sie das Programm Elemente nach Elementgruppe (tfgld4568m000) wie folgt:

1. Wählen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) im Register **Buchungsschemadaten** die Integrationsbelegart aus und klicken Sie im Zusatzoptionen Menü auf **Elementgruppen**. Das Programm Elementgruppen (tfgld4567m000) wird gestartet.
2. Wählen Sie die Elementgruppe und klicken Sie im Zusatzoptionen Menü auf **Elemente nach Elementgruppe**. Das Programm Elemente nach Elementgruppe (tfgld4568m000) wird gestartet.

Um die Folgenummer eines Elements zu ändern, markieren Sie das Element und klicken im Zusatzoptionen Menü auf die Option **Datensatz aufwärts** oder **Datensatz abwärts**. Sie können dies auch später ausführen, wenn Sie probieren möchten, ob dies die Leistung verbessert.

Fahren Sie fort mit *Zuordnen einer Elementgruppe zu Sach- oder Unterkonten (S. 25)*.

Festlegen voreingestellter Kontenzuordnung

Wenn Sie nicht an der detaillierten Zuordnung zu Sachkonten bestimmter Integrationsbuchungen interessiert sind, können Sie die Integrationsbelegart optional zu einem voreingestellten Konto zuordnen. Alle Buchungen für die Integrationsbelegart, für die LN basierend auf den Buchungsschemadaten kein Konto ermitteln kann, werden auf das voreingestellte Konto gebucht.

Sie können die Haben- oder Sollseite einer Integrationsbuchung oder beide zu einem voreingestellten Konto zuweisen. Sie können beispielsweise die Sollseite einem voreingestellten Konto zuordnen und für die Habenseite eine ausführliche Zuordnung festlegen.

Zur Festlegung der Zuordnung voreingestellter Konten führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) auf das Register **Voreingestellte Konten**.
2. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf die Option **Integrationsbelegarten einfügen**. LN fügt alle verfügbaren Integrationsbelegarten zu der Buchungsschema-Version hinzu. Dabei handelt es sich um einen additiven Vorgang. Integrationsbelegarten, für die Sie bereits ein voreingestelltes Sachkonto festgelegt haben, werden nicht überschrieben.
3. Wählen Sie die **Haben-** oder **Soll** seite der Integrationsbelegart und wählen Sie im Feld **Sachkonto** das voreingestellte Sachkonto. Die Integrationsbelegart ist direkt zu einem voreingestellten Konto zugeordnet, ohne die Notwendigkeit von Elementgruppen und Elementzuordnung.

Nachdem Sie die Festlegung der voreingestellten Sachkonten für die Integrationsbelegarten abgeschlossen haben, können Sie im Menü Zusatzoptionen im Register **Voreingestellte Konten** auf die Option **Nicht verwendete Integrationsbelegarten löschen** klicken, um die Integrationsbelegarten zu löschen, für die Sie keine Sachkontozuordnung, Unterkontenzuordnung oder voreingestellte Konten festgelegt haben.

Hinweis

- Voreingestellte Konten können Sie als Alternative zur Zuordnung des gesamten Elementebereichs zu einem voreingestellten Sachkonto mit geringer Priorität festlegen, die in *Zuordnen einer Elementgruppe zu Sach- oder Unterkonten* (S. 25) beschrieben wird.
- Sie können die Unterkontenzuordnung nicht auf diese Weise festlegen. Wenn Unterkontenzuordnung für die Integrationsbelegart erforderlich ist, müssen Sie die Unterkontenzuordnung nach wie vor im Register **Integrationsdaten** des Programms Buchungsschema (tfgld4573m000) festlegen. Da Sie ein voreingestelltes Konto verwenden, müssen Sie keine Elementgruppe für die Sachkontenzuordnung festlegen.

Einrichten der Verdichtung für die Buchungen

Sie können für jede Integrationsbelegart festlegen, ob die nicht journalisierten Sollbuchungen und/oder Habenbuchungen vor der Buchung in eine Buchung verdichtet werden müssen. Standardmäßig werden die Buchungen nicht verdichtet.

Zum Verdichten der Buchungen markieren Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) auf dem Register **Belegnummerierung und -verdichtung** das Kontrollkästchen **Verdichtung von Sollbuchungen** und/oder **Verdichtung von Habenbuchungen**.

Wenn die folgenden Eigenschaften die gleichen Werte haben, können die Buchungen verdichtet werden:

- Die kaufmännische Ursprungsfirma

- Die kaufmännische Firma Ziel
- Der Buchungsschlüssel / der Beleg-Nr.-Kreis
- Das Sachkonto und Unterkonten
- Die Buchungswährung
- Das Geschäftsjahr und die Periode, das USt-Jahr und die Periode sowie das Berichtsjahr und die Periode
- Die Integrationsbelegart und das Soll/Habenkennzeichen

LN verwendet dieselben Verdichtungskriterien für alle auftretenden Gewinn- und Verlustbuchungen.

Gruppenübergreifende Buchungen werden nicht verdichtet.

Sie können dann mit einem der folgenden Schritte fortfahren:

- Um die verbleibenden Integrationsbelegarten derselben Abgleichgruppe zuzuordnen, fahren Sie mit *Anpassen der Zuordnung* (S. 28) fort.
- Um die Integrationsbelegarten der nächsten Abgleichgruppe zuzuordnen (abhängig von den zuvor ausgeführten Schritten, fahren Sie mit einem der folgenden Verfahren fort:
 - Um dem Buchungsschema neue Integrationsbelegarten hinzuzufügen, fahren Sie mit *Hinzufügen von Integrationsbelegarten zum Buchungsschema* (S. 23) fort.
 - Wenn Sie dem Buchungsschema bereits die Integrationsbelegarten hinzugefügt haben, fahren Sie mit *Erstellen von Elementgruppen* (S. 24) fort.
- Wenn Sie die Zuordnung der Integrationsbelegarten abgeschlossen haben, fahren Sie mit *Prüfen und Aktivieren eines Buchungsschemas* (S. 28) fort.

Nicht verwendete Integrationsbelegarten

Eine Reihe von Integrationsbelegarten wird während der Initialisierung generiert, die nicht zum Suchen von Sach- oder Unterkonten verwendet werden. Sie können diese Integrationsbelegarten nicht zuordnen.

Eine Reihe von Integrationsbelegarten wird beispielsweise dazu verwendet, die Sollbuchungen des Sammelkontos "Forderungen" und die Habenbuchungen des Sammelkontos "Verbindlichkeiten" zu den korrekten Unterkonten für Unterkontenbuchhaltung zuzuordnen. Für diese Integrationsbelegarten müssen Sie nur die Unterkontenzuordnung entweder für die Soll- oder Habenseite der Buchung festlegen. Die Sachkonten für die Buchungen sind nicht im Integrations-Buchungsschema festgelegt, sondern als Sammelkonten für die finanziellen Debitoren-/ Kreditorengruppen.

In Anlagen werden einige Integrationsbelegarten nur dazu verwendet, die Sachkonten für eine Seite (Haben oder Soll) der Buchung zu finden. LN entnimmt das Sachkonto für die andere Seite der Zuordnung einer anderen Integrationsbelegart Anlagenbuchhaltung. Für solche Integrationsbelegarten müssen Sie nur die Zuordnung für eine Seite der Buchungen festlegen.

Integrationsbelegart	Bezeichnung	Diese Seite zuordnen
ACP00003	Unterkontenbuchhaltung ACP/ Fakturierung im Gutschriftverfahren	Haben
ACP00004	Unterkontenbuchhaltung ACP/ Interne Frachtrechnungen	Haben
ACP00005	Unterkontenbuchhaltung ACP/ Provisionen	Haben
SLI00001	Unterkontenbuchhaltung für Rechnungsfakturierung	Soll
FAM_ACCU	Kumulierte Abschreibung	Haben
FAM_ASSE	Anlage	Soll
FAM_CAPA	Bestandskonto	Haben
FAM_CHAR	Abgänge Spenden (USA)	Soll
FAM_DEPR	Normalabschreibung	Soll
FAM_GAIN	Gewinn	Haben
FAM_LOSS	Verlust	Soll
FAM_PROC	Erlöse	Soll
FAM_SCRP	Altanlage	Soll
SLI00002	Vorläufige Erlöse	Haben

Nur teilweise verwendete Integrationsbelegarten:

Verarbeiten von Integrationsbuchungen

Verarbeiten von Integrationsbuchungen - Überblick

Die Verarbeitung der Integrationsbuchungen und die Erstellung der entsprechenden Einträge im Hauptbuch umfasst die folgenden Schritte:

- 1. Protokollieren der Buchungsdaten.**
Für jedes Ereignis in Logistik protokolliert LN die Logistikdaten automatisch in der Tabelle Integrationsbuchungen (tfgld482) und in den Abgleichdaten (tfgld495).
- 2. Optionale Ansicht der Integrationsbuchungen.**
Sie können die Details der Integrationsbuchungen im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) anzeigen.
- 3. Optionale Zuordnung einzelner Buchungen.**
Im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) können Sie einzelne Buchungen entsprechend dem aktuellen Buchungsschema oder einer vorherigen Buchungsschema-Version zuordnen.
- 4. Zuordnen der Integrationsbuchungen.**
Verwenden Sie das Programm Integrationsbuchungen zuordnen (tfgld4281m000), um die Zuordnung zu starten. Sach- und Unterkonten werden den Buchungen zugeordnet.
- 5. Lösen der Zuordnungsfehler.**
Starten Sie das Programm Fehlerprotokoll für Integrationsbuchungen drucken (tfgld4484m000), um einen Fehlerbericht zu drucken. Wenn Zuordnungsfehler aufgetreten sind, erstellen Sie eine neue Version des Buchungsschemas, in dem Sie die Fehler lösen.
- 6. Buchen der Integrationsbuchungen**
Verwenden Sie das Programm Integrationsbuchungen in das Paket Finanzwesen übertragen (tfgld4282m000), um die Buchung zu starten. Nicht journalisierte Buchungen werden für die Integrationsbuchungen im Hauptbuch erstellt. *Hinweis:* Anwender können nur dann Integrationsbuchungen buchen, wenn sie zu einer Integrations-Anwendergruppe gehören. Weitere Informationen finden Sie unter *Anwendergruppen Integration* (S. 21).

7. Lösen der Buchungsfehler.

Starten Sie das Programm Fehlerprotokoll für Integrationsbuchungen drucken (tfglD4484m000), um einen Fehlerbericht zu drucken. Beheben Sie die Fehler und buchen Sie die Integrationsbuchungen erneut.

8. Journalisieren der Buchungen

Journalisieren Sie den Stapel im Programm Stapel für Journalisierung global auswählen (tfglD1210m000) oder Journalisierungsläufe (tfglD1609m000). Endgültige Prüfungen werden für die nicht journalisierten Integrationsbuchungen durchgeführt, journalisierte Buchungen werden im Hauptbuch erstellt.

9. Archivieren und/oder Löschen der Integrationsbuchungen.

Wenn die Buchungen gebucht sind, führen Sie das Programm Integrationsbuchungen archivieren/löschen (tfglD4283m000) aus, um die Datenbank zu leeren.

Die Schritte werden unten detailliert beschrieben.

Sie können falsch zugeordnete **gebuchte** Transaktionen neu zuordnen. LN storniert die gebuchten Integrationsbuchungen und erzeugt eine neue Integrationsbuchung. Wenn die Zuordnungselemente noch verfügbar sind, können Sie die Integrationsbuchung neu zuordnen, beispielsweise mit einem neuen Buchungsschema, oder Sie ordnen die Buchung über einen Sachkonten-Code erneut zu. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Neuzuordnen von Integrationsbuchungen* (S. 44).

Hinweis

Für Anlagenbuchungen, Einkaufskartenbuchungen und Unterkontenbuchhaltung verwendet LN nur die Buchungsschemafunktion zur Zuordnung der Buchungen zu Sach- und Unterkonten. Diese Prozesse resultieren nicht in Integrationsbuchungen und die verbundenen Buchungen werden nicht berücksichtigt, wenn Sie Integrationsbuchungen zuordnen und buchen.

Verarbeiten von Integrationsbuchungen

Schritt 1: Protokollieren der Buchungsdaten

Wenn logistische Ereignisse auftreten, die finanzielle Buchungen zur Folge haben, protokolliert LN automatisch die Logistikdaten, wie den Bestellbetrag, die Auftrags-Nr., die Menge und den Handelspartner in der Tabelle Integrationsbuchungen (tfglD482). Gleichzeitig werden diese Daten in der Tabelle Abgleichdaten (tfglD495) für Abfrage-, Berichts- und Abgleichzwecke gespeichert.

Basierend auf dem Buchungsdatum bestimmt LN die Rechnungsperiode, in der die Buchung gebucht werden muss. Dies ist besonders wichtig für den Abgleichprozess. Wenn die Rechnungsperiode abgeschlossen ist, zeigt LN einer Fehlermeldung an. Im Programm Parameter Integration (tfglD4150s000) können Sie jedoch eine voreingestellte Option **Abgeschlossene Perioden** für die Handhabung auswählen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Umgang mit Perioden bei Integrationsbuchungen* (S. 40).

Die Zuordnungselemente von Buchungen, für die Sie einen Sachkonten-Code eingeben, werden nicht protokolliert, da diese nicht benötigt werden, um die Sach- und Unterkonten für die Buchung zu bestimmen.

Schritt 2: Anzeigen der Integrationsbuchungen

Verwenden Sie das Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000), um die Integrationsbuchungen anzuzeigen. Auf den verschiedenen Registern können Sie alle Daten der Integrationsbuchungen anzeigen.

Schritt 3: Optionale Zuordnung und Buchung einzelner Buchungen

Sie können einzelne Buchungen optional zuordnen und buchen, beispielsweise, um eine bestimmte Buchung zu buchen oder eine zurückdatierte Buchung zu der Buchungsschema-Version zuzuordnen, die zur Zeit des Buchungsdatums aktiv war.

Wählen Sie im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) die Buchung und klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf:

- **Bestimmte Buchungen zuordnen**, um die ausgewählte Buchung gemäß dem aktuell aktiven Buchungsschema zuzuordnen.
- **Bestimmtem Buchungsschema zuordnen**, um eine ausgewählte Buchung gemäß einer bestimmten Buchungsschema-Version zuzuordnen. Sie können eine beliebige Buchungsschema-Version im Programm Buchungsschemata (tfgld4573m100) auswählen. Wenn die ausgewählte Version nicht "Aktiv" war, können Sie die Zuordnung nur simulieren. Wenn die ausgewählte Version zu irgendeiner Zeit **Aktiv** ist, können Sie die Zuordnung simulieren und die Buchung direkt zuordnen.
- **Bestimmte Buchung buchen**, um eine ausgewählte Buchung manuell zu buchen.

Schritt 4: Zuordnen der Integrationsbuchungen

Wählen Sie im Programm Integrationsbuchungen zuordnen (tfgld4281m000) einen Bereich von Buchungen, der zugeordnet werden soll.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Zuordnen** klicken, weist LN Sach- und Unterkonten zu den Buchungen basierend auf dem Integrations-Buchungsschema und den Werten der Zuordnungselemente zu.

LN verwendet unabhängig von den Buchungsdaten die gegenwärtig **aktive** Buchungsschema-Version.

Sie können Buchungen mit einem bestimmten Status für die Zuordnung auswählen. In der Voreinstellung ordnet LN Buchungen mit folgendem Status zu:

- **Protokolliert**
Die Buchungsdaten wurden protokolliert. Dieses Kontrollkästchen ist normalerweise markiert.
- **Zuordnungsfehler**
Die vorherige Zuordnung der Buchung hatte eine Fehlermeldung zur Folge.
- **Buchungsfehler**
Das vorherige Buchen der Buchung hatte eine Fehlermeldung zur Folge.

Die Buchungen, für die Sie einen Sachkonten-Code eingeben, werden nicht protokolliert, da diese umgehend auf die Sach- und Unterkonten des Sachkonten-Codes gebucht werden können.

Um bereits zugeordnete Buchungen neu zuzuordnen, wählen Sie im Feld **Status** die Option **Zugeordnet**. Die vorherige Zuordnung wird durch die neue Zuordnung ersetzt. Verwenden Sie diese Option

beispielsweise, wenn Sie die einzelne Zuordnung von Buchungen aufheben möchten, die im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) vorgenommen wurde.

Wenn Sie die Zuordnung abgeschlossen haben, können Sie entsprechend den zuvor aktiven Buchungsschema-Versionen noch einzelne Buchungen zuordnen. Verwenden Sie die Befehle im Menü Zusatzoptionen des Programms Integrationsbuchungen (tfgld4582m000).

Schritt 5: Lösen der Zuordnungsfehler

Um nach der Zuordnung der Integrationsbuchungen das Auftreten von Fehlern zu überprüfen, starten Sie das Programm Fehlerprotokoll für Integrationsbuchungen drucken (tfgld4484m000), um einen Fehlerbericht anzuzeigen oder zu drucken.

Wenn Zuordnungsfehler aufgetreten sind, erstellen Sie eine neue Version des Buchungsschemas, in dem Sie die Fehler lösen. Alternativ dazu können Sie im Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) einzelne Buchungen manuell gemäß einem vorherigen aktiven Buchungsschema zuordnen.

Schritt 6: Buchen der Integrationsbuchungen

Wählen Sie im Programm Integrationsbuchungen in das Paket Finanzwesen übertragen (tfgld4282m000) einen Bereich von zu buchenden Buchungen.

Sie können Integrationsbuchungen nur vornehmen, wenn Sie zu einer Integrations-Anwendergruppe gehören. Weitere Informationen finden Sie unter *Anwendergruppen Integration* (S. 21).

Wenn Sie auf die Befehlsschaltfläche **Buchen** klicken, erstellt LN nicht journalisierte Buchungen im Hauptbuch. Soll- und Habenbuchungen werden verdichtet, wenn dies im Buchungsschema angegeben ist. Die Stapelnummern werden entsprechend der Einstellung im Parameter **Anlegen von Stapelnummern** im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) zugeordnet.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Kontinuierliches Verarbeitungsintervall** markieren, führt LN regelmäßig neu zugeordnete Buchungen im ausgewählten Bereich aus. Dies gilt jedoch nur, solange das Programm geöffnet ist. Sie können den Zeitraum zwischen zwei Buchungsvorgängen in Minuten eingeben. Wenn Sie null eingeben, wird der Vorgang nicht wiederholt.

Schritt 7: Lösen der Buchungsfehler

Um nach der Buchung der Integrationsbuchungen das Auftreten von Fehlern zu überprüfen, starten Sie das Programm Fehlerprotokoll für Integrationsbuchungen drucken (tfgld4484m000), um einen Fehlerbericht anzuzeigen oder zu drucken.

Die folgenden Hauptarten von Buchungsfehlern können auftreten:

- In einer Firmenstruktur mit mehreren kaufmännischen Firmen sind die firmenübergreifenden Handelspartner oder die Beziehungen zwischen Firmengruppen im Programm Firmenübergreifende Beziehungen (tfgld0515m000) und Beziehungen zwischen Firmengruppen (tfgld2501m000) nicht korrekt eingerichtet. Überprüfen Sie beispielsweise das Vorhandensein von Sachkonten.

- Die Rechnungsperiode gemäß dem Buchungsdatum ist bereits **Abgeschlossen**. Um die Buchung zu buchen, müssen Sie die Periode für das Hauptbuch (GLD) im Programm Periodenstatus (tfgld0107m000) auf **Offen** setzen.
- Bei allgemeinen Buchungsverarbeitungsfehlern beispielsweise wurde die höchste freie Zahl eines Belegnummernkreises erreicht.

Beheben Sie die Fehler und buchen Sie die Integrationsbuchungen erneut.

Schritt 8: Journalisieren der Buchungen

Journalisieren Sie den Stapel im Programm Stapel für Journalisierung global auswählen (tfgld1210m000) oder Journalisierungsläufe (tfgld1609m000). LN prüft, ob die Buchungen des Stapels ausgeglichen sind.

Wenn die Soll- und Habenseite der Buchung in unterschiedlichen kaufmännischen Firmen gebucht werden müssen, werden firmenübergreifende Buchungen generiert. Zusätzlich werden Wechselkursgewinne und -verluste berechnet und gebucht.

Die journalisierten Buchungen werden im Hauptbuch gespeichert und die entsprechenden nicht journalisierten Buchungen werden gelöscht.

Schritt 9: Gebuchte Buchungen neu zuordnen

Vor dem Archivieren und Löschen der Integrationsbuchungen können Sie falsch zugeordnete **gebuchte** Buchungen neu zuordnen. Näheres finden Sie unter *Neuzuordnen von Integrationsbuchungen* (S. 44).

Schritt 10: Archivieren und/oder Löschen der Integrationsbuchungen

Nachdem die Buchungen gebucht sind, werden die Details der Integrationsbuchungen nicht länger benötigt. Die für Abfragen, Berichte und den Abgleich erforderlichen Logistikdaten werden separat in der Tabelle Abgleichdaten (tfgld495) gespeichert.

Nicht mehr benötigte große Datenmengen können die Leistung der Prozesse herabsetzen, mit denen Sie Integrationsbuchungen und Abgleichbuchungen bearbeiten. Um Speicherplatz zu sparen und Leistungsverluste zu vermeiden, sollten Sie in regelmäßigen Abständen das Programm Integrationselemente und Integrationsbuchungen archivieren/löschen (tfgld4283m000) ausführen, das zu den **Dienstprogrammen** des Moduls Hauptbuch gehört. Alle Integrationsbuchungen und ihre Zuordnungselemente innerhalb der Auswahl, die den Status **Gebucht** haben, werden je nach ausgewählten Optionen archiviert und/oder gelöscht.

Die Zuordnungselemente bilden die logistischen Daten ab. Wenn die logistischen Daten sich ändern, beispielsweise wenn Artikel-Codes oder Projekte ablaufen oder Sie die Auftragsarten neu definieren, können Sie nicht zu einem späteren Zeitpunkt eine Korrektur-Integrationsbuchung erstellen oder die Integrationsbuchungen neu zuordnen. In einer solchen Situation können Sie die Zuordnungselemente auch archivieren.

Umgang mit Perioden bei Integrationsbuchungen

Datumsangaben

Beim Buchen von Logistik-Buchungen in Finanzwesen sind die folgenden Datentypen betroffen:

- **Buchungsdatum**
Das von Ihnen eingegebene Datum, wenn Sie die Buchung wie einen VK-Auftrag oder ein Lager Wareneingang erstellen. Normalerweise wird das aktuelle Datum als Buchungsdatum verwendet. Nur bei rück- und vordatierten Buchungen unterscheidet sich das Erstellungs- vom Buchungsdatum. Intern wird das Buchungsdatum in Koordinierte Weltzeit (UTC) erfasst.
- **Buchungsdatum**
Beim Erstellen des Stapels eingegebenes Datum. Normalerweise wird das aktuelle Datum als Buchungsdatum verwendet. Nur bei rück- und vordatierten Buchungen unterscheidet sich das Erstellungs- vom Buchungsdatum. Intern wird das Buchungsdatum in der Ortszeit erfasst.
- **Belegdatum**
Das Buchungsdatum in Finanzwesen. Das Belegdatum wird immer in der Ortszeit erfasst. Bei Rechnungen ist das Belegdatum das Rechnungsdatum. Üblicherweise stimmt das Belegdatum mit dem Buchungsdatum überein, außer wenn Sie im Paket Finanzwesen ein anderes Buchungsdatum manuell erfassen, oder wenn die UTC-Zeit und die Ortszeit sich um einen Tag unterscheiden. Das Belegdatum wird nicht für Integrationsbuchungen verwendet.
- **Erstellt am**
Das Datum und die Uhrzeit, zu der das Fehlerprotokoll erstellt wurde. Bei rück- und vordatierten Buchungen unterscheidet sich das Erstellungsdatum vom Buchungsdatum. Das Erstellungsdatum wird nur für Integrationsbuchungen verwendet.
- **Buchungsdatum**
Das Datum und die Uhrzeit (Ortszeit), zu der die Buchung gebucht wurde.

Perioden

Für jede Integrationsbuchung werden die folgenden Rechnungsperioden protokolliert:

- Geschäftsjahr und Geschäftsperiode.
- Berichtsjahr und Berichtsperiode.
- USt-Jahr und USt-Periode.

Weitere Informationen über Periodenarten finden Sie in Verwenden von Perioden.

Normalerweise werden die Finanz-Buchungen in einer Rechnungsperiode gebucht, die dem Buchungsdatum entspricht. Das Buchungsdatum und das Belegdatum befinden sich in derselben Rechnungsperiode.

Zum Protokollieren der Integrationsbuchungen muss der Periodenstatus **Offen** lauten. Wenn es sich beim Buchungsdatum um das aktuelle Datum handelt, sind die Rechnungsperioden normalerweise **Offen**. Wenn eine Buchung jedoch vordatiert wurde oder das Buchungsdatum nahe dem Ende einer Rechnungsperiode ist, kann die Rechnungsperiode bereits **abgeschlossen** sein, wenn die verbundene Finanz-Buchung gebucht wird.

Wenn Sie eine Integrationsbuchung erstellen, wird die Buchung protokolliert. Normalerweise geschieht dies dann, wenn Sie den Auftrag oder die Rechnung genehmigen. Da die Rechnungsperioden der Buchungen in die Protokolldaten eingeschlossen werden, prüft LN den Periodenstatus, bevor die Buchung protokolliert wird. Wenn die Periode **abgeschlossen** ist, kann die Buchung nicht protokolliert werden. Der Anwender kann den genehmigten Auftrag/die genehmigte Rechnung nicht speichern.

Sie können die Periodenart auswählen, deren Status LN prüft, um zu ermitteln, ob die Periode **offen** ist und die Integrationsbuchung protokolliert werden kann.

Sie können aus den folgenden Periodenarten auswählen:

- **Integration** für Integrationsbuchungen
- **ACP-Modul** für Kreditorenbuchhaltung
- **ACR-Modul** für Debitorenbuchhaltung
- **GLD-Modul** für Buchungen im Hauptbuch

Wenn Sie beispielsweise **ACP-Modul** wählen, können Sie keine Integrationsbuchung buchen, wenn die Periode **ACP abgeschlossen** ist, auch dann nicht, wenn die Periode **Integration** noch **offen** ist.

Im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) können Sie die voreingestellte Periodenart auswählen. Im Programm Perioden nach Integrationsbelegart (tfgld4579m000) können Sie die Periodenart für einzelne Integrationsbelegarten wählen.

Im Normalfall werden Sie die Periode **Integration** wählen. In Ausnahmefällen können Sie auch andere Periodenarten ankreuzen.

Wenn die Periode **abgeschlossen** ist

Wenn die Periode **abgeschlossen** ist, versucht LN die Buchung entsprechend der Option **Abgeschlossene Perioden** zu buchen, die auf die Integrationsbuchung zutrifft. Im Programm Parameter Integration (tfgld4150s000) können Sie die voreingestellte Option **Abgeschlossene Perioden** auswählen. Im Programm Perioden nach Integrationsbelegart (tfgld4579m000) können Sie die Option "Abgeschlossene Perioden" für bestimmte Integrationsbelegarten auswählen.

Sie können folgende Optionen für **Abgeschlossene Perioden** auswählen:

- **In aktuelle Periode buchen**
LN bucht die Buchung in die aktuelle Rechnungsperiode.
- **In nächste offene Periode buchen**
LN bucht die Buchung in die nächste offene Rechnungsperiode.
- **Verarbeitung von Ausnahmen**
Geben Sie im Programm Angeforderte Ausnahmen für Integrationsbuchungen (tfgld4585m000) eine Anforderung ein, die Integrationsbuchungen in bestimmte Rechnungsperioden zu buchen, deren Status **Abgeschlossen** lautet.
Nach Genehmigung der Anforderung durch einen berechtigten Anwender kann die Buchung protokolliert und gebucht werden. Sie müssen keine **abgeschlossene** Periode auf **Offen** zurücksetzen. Allerdings muss die entsprechende Periode **GLD-Modul** dann **offen** sein, wenn Sie die Integrationsbuchung buchen. Erforderlichenfalls können Sie die Periode **GLD-Modul** auf **Offen** setzen, und zwar im Programm Periodenstatus (tfgld0107m000).

■ Voreinstellung für Parameter

LN verwendet diejenige Option für **Abgeschlossene Perioden**, die Sie im Programm Parameter Integration (tfld4150s000) voreingestellt haben.

Anforderungen für Ausnahmen

Geben Sie im Programm Angeforderte Ausnahmen für Integrationsbuchungen (tfld4585m000) eine Anforderung ein, Integrationsbuchungen in bestimmte Rechnungsperioden zu protokollieren und zu buchen.

Sie können Rechnungsjahr und -periode, Berichtsjahr und -periode und/oder USt-Jahr und -periode eingeben, in die die Integrationsbuchung gebucht werden muss. Es sind nur diejenigen Felder aktiv, die einer **abgeschlossenen** Periode entsprechen.

Als Voreinstellung zeigt LN das Jahr und die Periode an, die dem Buchungsdatum der Integrationsbuchung entsprechen.

Sie können eine der folgenden Maßnahmen durchführen:

- Zum Erstellen einer Anforderung zur Buchung der Integrationsbuchung in die **abgeschlossene** Periode verwenden Sie den voreingestellten Wert.
- Zum Erstellen einer Anforderung zur Buchung der Integrationsbuchung in eine andere Periode geben Sie die Periodennummer ein. Die neue Periode kann **offen** oder **abgeschlossen** sein.

Wenn die Buchung immer noch nicht protokolliert werden kann, zeigt LN beim Erstellen der Buchung auf dem Bildschirm des Anwenders eine Fehlermeldung an. Wenn beispielsweise die Option **Abgeschlossene Perioden In aktuelle Periode buchen** lautet und die aktuelle Periode **abgeschlossen** ist, kann LN die Buchung nicht protokollieren. Zur Lösung des Problems können Sie das Buchungsdatum in ein Datum ändern, das in der nächsten **offenen** Rechnungsperiode liegt.

Hinweis

Die Mitarbeiter, die berechtigt sind, das Programm Angeforderte Ausnahmen für Integrationsbuchungen genehmigen (tfld4585m100) auszuführen, können die Anforderungen genehmigen.

Sie können keine Buchungen in eine Rechnungsperiode buchen, die über den Status **Endgültig abgeschlossen** verfügt. Perioden sollten nur dann auf **Endgültig abgeschlossen** gesetzt werden, wenn das Geschäftsjahr abgeschlossen ist.

Beispiel

Beispiel: Die Integrationsbuchung wurde in Periode zwei des Rechnungsjahrs 2005 erstellt.

Bei der für die Integrationsbelegart ausgewählten Periodenart haben die Perioden den folgenden Status:

- Geschäftsperiode 2005/2 **abgeschlossen**
- USt-Periode 2005/2 **abgeschlossen**
- Berichtsperiode 2005/2 noch **offen**

LN bucht die Integrationsbuchung in die Berichtsperiode 2005/2. Diese Einstellung können Sie nicht ändern. Sie können sowohl für die Rechnungs- als auch die Steuerperiode eine Periodennummer eingeben.

Wenn Sie den voreingestellten Wert 2005/2 akzeptieren, erstellt LN eine Anforderung zur Buchung der Buchung in eine **abgeschlossene** Periode.

Wenn Sie eine andere Nummer eingeben, beispielsweise 2005/3, erstellt LN eine Anforderung zur Buchung der Buchung in eine Periode, die nicht dem Buchungsdatum entspricht.

Buchungen in nächste Periode als Abgleich

Wenn Sie die Buchung in die nächste **offene** Rechnungsperiode buchen, liegt das Buchungsdatum außerhalb der Rechnungsperiode, in die die Buchung gebucht wird. Dies verkompliziert den Abgleich logistischer und finanzieller Berichte. Sie können einen Bericht der Ausnahmeanforderungen im Programm Nächste-offene-Periode-Buchungen drucken (tfgld4485m000) drucken und ihn während des Abgleichs verwenden.

Im Programm Abgleichdaten drucken (tfgld4495m000) können Sie das Kontrollkästchen **Rückdatierte Buchungen drucken** markieren, um den Verprobungsbericht für solche Buchungen zu drucken.

Wenn Sie für die Abgleichgruppe **Ungeprüfter Wareneingang 3**, also den Wareneingang ohne Rechnung (WEoRe), Abgleichberichte mit dem Programm Kontrollliste Abgleich Wareneingang ohne Rechnung (tfgld4495m200) drucken, wird die Finanz-Buchung in der Rechnungsperiode des Belegdatums anstelle des Buchungsdatums gemeldet.

Hinweis

Generell wird der Abgleichprozess durch rückdatierte Buchungen komplexer. Um die Erzeugung von Fehlern bei der Berechnung von Währungsdifferenzen und Rundungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Protokollierung von vordatierten Buchungen mit einem früheren Buchungsdatum als dem letzten Archivdatum der Abgleichdaten für die folgenden Abgleichbereiche nicht zulässig:

- Bestand.
- Konsignationsbestand.
- Montagelinien-AiU.

Beispiel

Wenn Sie Waren am 31. Januar spät abends erhalten haben und den Wareneingang am 1. Februar erfassen, allerdings mit dem Buchungsdatum vom 31. Januar, ergibt sich die folgende Situation: Das Buchungsdatum und das Belegdatum unterscheiden sich.

	Rechnungsperiode 101/01 – 01/31	Rechnungsperiode 202/01 – 02/28
Logistik-Buchung	Wareneingang: Buchungsdatum = 01/30 Belegdatum = 01/30	
Finanz-Buchung	Wareneingang: Buchungsdatum = 02/01 Rückdatiert: Belegdatum = 01/30	

Neuzuordnen von Integrationsbuchungen

Sie können falsch zugeordnete **gebuchte** Transaktionen neu zuordnen. Dies gilt beispielsweise für Buchungen, bei denen Zuordnung und Buchung sich auf ein falsches Sach- und Unterkonto beziehen.

Wenn Sie eine Buchung neu zuordnen, führt LN folgende Schritte aus:

- Erzeugung einer Gegenbuchung für die gebuchte Buchung
- Erstellen einer neuen Integrationsbuchung
- Zuordnung der neuen Buchung nach der momentan aktiven Buchungsschemaversion oder dem angegebenen Sachkonten-Code

In der Regel müssen Sie einen Bereich von Buchungen einer Integrationsbelegart oder einer Integrationsbelegartengruppe neu zuordnen.

Im Programm Journalisierte Integrationsbuchungen erneut zuordnen (tfgld4282m100) müssen Sie Folgendes auswählen:

- die Integrationsbuchungen eines Bereichs von Logistikobjekten
- die Integrationsbuchungen eines bestimmten Logistikobjekts Sie können dann einen Bereich von Logistikobjekt-IDs eingeben.

Um zu vermeiden, dass mehrere Gegenbuchungen für eine Integrationsbuchung erstellt werden, können Sie Integrationsbuchungen nur einmal rückgängig machen. Wenn nach der Fehlerbehebung Zuordnungsfehler bei den neuen Integrationsbuchungen auftreten, können Sie das Programm Journalisierte Integrationsbuchungen erneut zuordnen (tfgld4282m100) noch einmal für dieselbe Auswahl an Integrationsbuchungen ausführen, da LN nur die noch nicht erfolgreich zugeordneten Integrationsbuchungen verarbeitet.

Bemerkungen zum Abgleich

In den verschiedenen Abgleichprogrammen, etwa Logistik - Financials-Abgleich (tfgld4595m000), zeigt **Art der Buchung** die neu zugeordneten Buchungen wie folgt an:

- **Integrationsbuchung (storniert)** zeigt die ursprüngliche Buchung an.
- **Integrationsstornobuchung** zeigt die Gegenbuchung an.
- **Integrationsbuchung** zeigt die neue Integrationsbuchung an.

Voraussetzungen

Sie können eine Integrationsbuchung unter folgenden Bedingungen neu zuordnen:

- Die Integrationsbuchung hat den Status **Gebucht**.
- Die Integrationsbelegart der Integrationsbuchung ist in der momentan aktiven Version des Buchungsschemas korrekt zugeordnet, es sei denn, Sie ordnen die Integrationsbuchung über einen Sachkonten-Code zu.
- Das Sachkonto und die Unterkonten, denen die ursprüngliche Integrationsbuchung zugeordnet wurde, haben den Status **Frei**, um für die Zuordnung und Buchung der Gegenbuchung verfügbar zu sein.
- Die protokollierten Zuordnungselemente sind noch verfügbar. Wenn Sie die Zuordnungselemente bereits gelöscht haben, können Sie die Integrationsbuchung nur über einen Sachkonten-Code neu zuordnen.
- Die Integrationsbuchung wurde zuvor nicht storniert. Um zu vermeiden, dass mehrere Gegenbuchungen für eine Integrationsbuchung erstellt werden, können Sie Integrationsbuchungen nur einmal rückgängig machen. Sie können die neu erstellte Integrationsbuchung erforderlichenfalls jedoch neu zuordnen.

Neuzuordnen von Integrationsbuchungen

Zur Neuzuordnung der Integrationsbuchungen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Programm Journalisierte Integrationsbuchungen erneut zuordnen (tfgld4282m100) die Integrationsbuchung oder einen Bereich von Integrationsbuchungen. Sie können die Integrationsbuchungen eines Bereichs von Logistikobjekten oder eines bestimmten Logistikobjekts wählen und Sie müssen eine bestimmte Integrationsbelegart oder Integrationsbelegartengruppe wählen.
2. Geben Sie im Register **Optionen** Folgendes an:
 - Ob Sie die Soll-, die Haben- oder beide Seiten der Buchung neu zuordnen möchten.
 - Ob Sie die neue Integrationsbuchung mit dem aktuellen Buchungsschema neu zuordnen oder einen Sachkonten-Code verwenden möchten. Wenn Sie die Zuordnungselemente der Integrationsbuchung bereits gelöscht haben, müssen Sie einen Sachkonten-Code verwenden.

- Ob Sie die Gegenbuchung und die neue Integrationsbuchung in die aktuelle Rechnungsperiode buchen möchten, wenn die Rechnungsperiode der ursprünglichen Integrationsbuchung **abgeschlossen** ist.
- Die Hauswährung, die für den Bericht zu verwenden ist.

Hinweis

Wenn Sie einen Sachkonten-Code verwenden, können Sie die Neuordnung nur für eine einzelne kaufmännische Firma vornehmen.

Wenn Sie die Neuordnung vor Start des Vorgangs noch einmal prüfen möchten, können Sie die Kontrollkästchen **Simulation** und **Fehlerbericht** markieren. Nach Behebung etwaiger Fehler führen Sie das Programm noch einmal aus und entfernen die Markierung aus dem Kontrollkästchen **Simulation**.

Nach erfolgreichem Abschluss der Neuordnung haben die Gegenbuchungen und die neuen Integrationsbuchungen den Status **Zugeordnet**. Im Programm Integrationsbuchungen in das Paket Financials übertragen (tfgld4282m000) können Sie die Gegenbuchungen und die neuen Integrationsbuchungen buchen.

Beispiel für neu zugeordnete Integrationsbuchungen

Sie können falsch zugeordnete **gebuchte** Transaktionen neu zuordnen. Dies gilt beispielsweise für Buchungen, bei denen Zuordnung und Buchung sich auf ein falsches Sach- und Unterkonto beziehen.

Normalerweise ist eine Zuordnung für einen Buchungsbereich einer Integrationsbelegart erforderlich.

Wenn Sie eine Buchung neu zuordnen, führt LN folgende Schritte aus:

- Erzeugung einer Gegenbuchung für die gebuchte Buchung
- Erstellen einer neuen Integrationsbuchung
- Zuordnung der neuen Buchung nach der momentan aktiven Buchungsschemaversion oder dem angegebenen Sachkonten-Code

Beispiel

Die Sollseite einer EK-Auftrags-/Zahlungseingangsbuchung wurde falsch zugeordnet und auf ein Bestandskonto gebucht. Die Buchung muss einem Zwischenkonto Transit (allgemein) zugeordnet werden.

Integrationsbe- legart	Soll/Haben	Sachkonto	Buchungssche- ma	Betrag	Status
Bestellung / Wareneingang (10001074)	Soll	Bestand	MAP1	300.00	Gebucht
Bestellung / Wareneingang (10001074)	Haben	Wareneingang ohne Rechnung	MAP1	300.00	Gebucht

Ursprüngliche Integrationsbuchung

Sie erstellen eine neue Version des Buchungsschemas und legen die korrekte Zuordnung für die Integrationsbelegart "Bestellung/Wareneingang" (10001074) fest.

Im Programm Journalisierte Integrationsbuchungen erneut zuordnen (tfgld4282m100) wählen Sie die neu zuzuordnende Integrationsbuchung aus. Außerdem markieren Sie das Kontrollkästchen **Sollbuchung zuordnen** und im Feld **Zuordnung für Soll basiert auf** wählen Sie **Aktuelles Buchungsschema**.

Wenn Sie auf **Fortfahren** klicken, erstellt LN die Gegenbuchung und ordnet die Buchung den Sach- und Unterkonten der ursprünglichen Buchung zu.

Integrationsbe- legart	Soll/Haben	Sachkonto	Buchungssche- ma	Betrag	Status
Bestellung / Wareneingang (10001074)	Soll	Bestand	MAP1	- 300.00	Zugeordnet
Bestellung / Wareneingang (10001074)	Haben	Wareneingang ohne Rechnung	MAP1	- 300.00	Zugeordnet

Gegenbuchung

Außerdem erstellt LN eine neue Integrationsbuchung und ordnet die Buchung entsprechend der momentan aktiven Buchungsschemaversion zu.

Integrationsbe- legart	Soll/Haben	Sachkonto	Buchungssche- ma	Betrag	Status
Bestellung / Wareneingang (10001074)	Soll	Zwischenkonto Transit - Allge- mein	MAP2	300.00	Zugeordnet
Bestellung / Wareneingang (10001074)	Haben	Wareneingang ohne Rechnung	MAP1	300.00	Zugeordnet
Neue Integrationsbuchung					

Im Programm Integrationsbuchungen in das Paket Financials übertragen (tfgld4282m000) können Sie die Gegenbuchungen und die neue Integrationsbuchung buchen.

Abgleich - Mehrfirmen-Aspekte

Die Abgleichdaten werden in der kaufmännischen Firma gespeichert, in der die Integrationsbuchung gebucht wird. Als Folge davon werden die Soll- und Habendaten bei Mehrfirmen- und gruppenübergreifenden Buchungen in verschiedenen kaufmännischen Firmen protokolliert. Wenn die kaufmännischen Firmen die Tabelle "Abgleichdaten" (tfgld495) nicht gemeinsam verwenden, können Sie Soll- und Habenbuchung nicht gemeinsam anzeigen.

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Tabelle "Abgleichdaten" (tfgld495) nicht gemeinsam verwendet wird. In einer Mehrfirmenstruktur erfolgt der Abgleich in aller Regel auf Ebene der juristischen Person oder Unternehmenseinheit. Da eine kaufmännische Firma normalerweise einer juristischen Person entspricht, muss die Tabelle zur getrennten Verwendung eingerichtet werden. Dies reduziert außerdem die Tabellengröße, da die Abgleichdaten sich dann auf mehrere physische Tabellen verteilen.

Beispiel

Bei einer Bestellung ergibt sich die folgende Situation:

- Die Einkaufsabteilung ist mit der kaufmännischen Firma 100 verbunden.
- Das Wareneingangslager ist mit der kaufmännischen Firma 200 verbunden.

Die verbundenen Buchungen erscheinen in unterschiedlichen Abgleichgruppen und in verschiedenen kaufmännischen Firmen.

Buchung	Sachkonto	Abgleichgruppe	Betrag	Kaufmännische Firma
Soll	Bestand	Bestand 1	1580	200
Haben	Zwischenkonto Transit	Zwischenkonto Transit 1	1580	200

Integrationsbelegart: Lager Wareneingang / Wareneingang

Buchung	Sachkonto	Abgleichgruppe	Betrag	Kaufmännische Firma
Soll	Zwischenkonto Transit	Zwischenkonto Transit 1	1580	200
Haben	Ungeprüfter Wareneingang	Ungeprüfter Wareneingang 3	1580	100

Integrationsbelegart: Bestellung / Wareneingang

Buchung	Sachkonto	Abgleichgruppe	Betrag	Kaufmännische Firma
Soll	Ungeprüfter Wareneingang	Ungeprüfter Wareneingang 3	1580	100
Haben	Erfasste Rechnungen	Keine	1580	100

Integrationsbelegart: Genehmigung Eingangsrechnungen

Innerhalb der Abgleichgruppen bleiben die verbundenen Buchungen zusammen. Die Abgleichdaten in den Abgleichgruppen Zwischenkonto Transit 1 und Bestand 1 werden allerdings in kaufmännischer Firma 200 gespeichert, während die Abgleichdaten in der Abgleichgruppe Ungeprüfter Wareneingang 3 in kaufmännischer Firma 100 gespeichert werden. In der Abgleichgruppe Ungeprüfter Wareneingang 3 sind die Einträge ausgeglichen.

Abgleichgruppe

Stellt eine Gruppe von Sachkonten zur Integration dar, bei denen Sie einen Abgleich durchführen können. Eine Abgleichgruppe besteht aus einer Kombination eines Abgleichbereichs und eines Unterbereichs, z. B. **Ungeprüfter Wareneingang/ AiU Bestellung**.

Buchungsschema Integration

Dieses Schema definiert die Sachkonten und Unterkonten, in die die Integrationsbuchungen gebucht werden.

Elementegruppe

Eine Auswahl von Zuordnungselementen zur Definition einer Zuordnung. Um die Integrationsbelegarten zu buchen, müssen Sie eine oder mehrere Elementgruppen mit den Integrationsbelegarten verknüpfen. Eine Elementgruppe muss mindestens ein und kann bis zu 15 Zuordnungselemente enthalten.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Integrationsanwendergruppe

Eine Möglichkeit zur Gruppierung von Anwendern, die Integrationsbuchungen erstellen, und Anwendern, die Integrationsbuchungen buchen.

Verwendungsmöglichkeiten für Integrationsanwendergruppen:

- Buchen von Integrationsbuchungen durch Mitarbeiter
- Optionales Gruppieren der Mitarbeiter, die Buchungen in Logistik erstellen Für Buchungszwecke können die Integrationsbuchungen eines Bereiches von Integrationsanwendergruppen ausgewählt werden.

Integrationsbelegart

Stellt eine Art von Logistikbuchung zur Zuordnung und Buchung der Integrationsbuchungen in Finanzwesen und für den Finanz-Abgleich dar.

Die von LN zur Verfügung gestellten Integrationsbelegarten sind mit dem entsprechenden Logistikobjekt verbunden. Die Integrationsbelegarten für die verschiedenen VK-Auftragsbuchungen sind beispielsweise mit dem Logistikobjekt **VK-Auftrag** verbunden.

Integrationsbelegartengruppe

Eine Möglichkeit zur Gruppierung von Integrationsbelegarten zu Berichtszwecken.

Integrationsbuchung

Eine Finanz-Buchung, die von anderen LN Paketen als Finanzwesen generiert wird. Für jede logistische Buchung, die in Finanzwesen dargestellt werden muss, generiert LN eine Integrationsbuchung, z. B. Einkauf/Wareneingang, Produktion/AiU-Umbuchung und Projekt/Selbstkosten. LN bucht die Integrationsbuchung in die Sachkonten und Unterkonten, die im Integrations-Buchungsschema definiert wurden.

Koordinierte Weltzeit (UTC)

UTC ist die Abkürzung für Universal Time Coordinated (Koordinierte Weltzeit). Dieses Zeitsystem entspricht der mittleren Greenwich-Zeit (MGZ). Der Bezugspunkt der koordinierten Weltzeit ist Greenwich in England. Der Ort liegt auf 0° Länge, also auf der imaginären Verbindung zwischen Nord- und Südpol die auch als Nullmeridian bezeichnet wird. Wenn es in Greenwich 12:00 Uhr mittags ist, ist es 12:00:00 UTC.

Logistik

Ein Sammelbegriff für die LN Pakete, die nicht zur Finanz-Anwendung gehören. Logistik stellt alle logistischen LN Pakete dar.

Logistikobjekt

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Integrationsbuchungen handelt es sich hierbei um ein logistisches Objekt oder Ereignis wie beispielsweise einen Artikel, eine Bestellung, einen Handelspartner oder eine Lagerentnahme.

Logistikobjektattribut

Ein Merkmal des Logistikobjekts, mit dem die Integrationsbuchung bestimmten Sachkonten und Unterkonten zugeordnet werden kann. Das Logistikobjekt **VK-Auftrag** verfügt beispielsweise unter anderem über die Attribute **Nummernkreis** und **VK-Auftragsart**.

Logistikobjekt-ID

Der eindeutige Code, der ein bestimmtes Logistikobjekt kennzeichnet. Beispielsweise ist die Logistikobjekt-ID des Logistikobjekts **Bestellung** die Bestellnummer.

Sachkonten-Code

Stellt ein Sachkonto und die entsprechenden analytischen Unterkonten dar. Sachkonten-Codes werden dazu verwendet, Sachkonten für Anwender darzustellen, die nicht mit der Struktur von Kontenplänen vertraut sind.

Bei bestimmten logistischen Buchungen kann eine Verknüpfung zu einem Sachkonten-Code hergestellt werden. Solche Integrationsbuchungen werden dem Sachkonto und den analytischen Unterkonten des Sachkonten-Codes direkt zugeordnet. Eine Einbeziehung in den Zuordnungsprozess erfolgt nicht.

Zuordnungselement

Eine Eigenschaft einer logistischen Buchung, mit der Sie Sachkonto und Unterkonten für eine Integrationsbuchung definieren können. Sie können Buchungen mit bestimmten Werten für die Zuordnungselemente in bestimmte Sachkonten buchen. Ein Zuordnungselement besteht aus einer Kombination eines Logistikobjekts und eines Logistikobjektattributs. Das Zuordnungselement **Artikelgruppe/ Artikel** stellt beispielsweise das Logistikobjektattribut **Artikelgruppe** des Logistikobjekts **Artikel** dar.

Beispiel

Einige Beispiele von Zuordnungselementen einer Buchung Wareneingang Lager sind: Artikel, Artikelgruppe, Lager und Kostenkomponente.

Index

Abgleichen

- Initialisieren, 8
- Protokollieren von Buchungen, 9

Abgleichgruppe, 51

Abgleich

- Mehrfirmen-Aspekte, 49

Anwendergruppe

- Integrationsbuchungen, 21

Buchungsschema/Buchungsschema-Version

- Einrichten, 19

Buchungsschema Integration, 51

- Anpassen der Zuordnung, 28
- Beleg-Nr., 27
- Einrichten, 19
- Einrichten von Zuordnungselementen, 24
- erstellen, 22
- Erstellen von Elementgruppen, 24
- Integrationsbelegarten hinzufügen, 23
- Konzepte und Komponenten, 11
- Nicht verwendete Integrationsbelegarten, 33
- Prüfen und aktivieren, 28
- Verarbeiten von Integrationsbuchungen, 35
- Verdichten, 27, 32
- Voreingestellte Kontenzuordnung, 31
- Zuordnen von Elementgruppe, 25

Buchungsschema

- Anpassen der Zuordnung, 28
- Anwendergruppe, 21
- Beleg-Nr., 27
- Einrichten von Zuordnungselementen, 24
- erstellen, 22
- Erstellen von Elementgruppen, 24
- Integrationsbelegarten, 23
- Konzepte und Komponenten, 11
- Nicht verwendete Integrationsbelegarten, 33
- Prüfen und aktivieren, 28
- Rechnungsperiode, 40
- Verarbeiten von Integrationsbuchungen, 35

- Verdichten, 27, 32

- Voraussetzungen, 20

- Voreingestellte Kontenzuordnung, 31

- Zuordnen von Elementgruppe, 25

Elementgruppe, 24, 51

Entsprechendes Menü, 51

Integration (FIN), 7

Integration mit Finanzwesen

- Einrichten, 19

Integrationsanwendergruppe, 51

Integrationsbelegart, 52

Integrationsbelegarten

- Buchungsschema, 23

Integrationsbelegartengruppe, 52

Integrationsbuchung, 52

Integrationsbuchungen neu zuordnen, 44, 46

Integrationsbuchungen

- Anwendergruppe, 21
- Elementreihenfolge, 31
- Komprimieren, 32
- Neuzuordnen, 44, 46
- Protokollieren von Buchungen, 9
- Rechnungsperiode, 40
- verarbeiten, 35

Koordinierte Weltzeit (UTC), 52

Logistik, 52

Logistikobjekt, 52

Logistikobjektattribut, 52

Logistikobjekt-ID, 52

Rechnungsperiode

- von Integrationsbuchungen, 40

Sachkonten-Code, 53

Voraussetzungen

- Buchungsschema, 20

Voreingestellte Kontenzuordnung, 31

Zuordnungselement, 24, 53
